Lehrplan
Gymnasium

Spanisch

2004/2007/2009/2011

Die Lehrpläne für das Gymnasium treten

für die Klassenstufen 5 bis 7	am 1. August 2004
für die Klassenstufe 8	am 1. August 2005
für die Klassenstufe 9	am 1. August 2006
für die Klassenstufe 10	am 1. August 2007
für die Jahrgangsstufe 11	am 1. August 2008
für die Jahrgangsstufe 12	am 1. August 2009

in Kraft.

Die überarbeiteten Lehrpläne für die Klassenstufe 10 und für die Jahrgangsstufe 11 treten am 1. August 2011, für die Jahrgangsstufe 12 am 1. August 2012 in Kraft.

Impressum

Die Lehrpläne wurden erstellt durch Lehrerinnen und Lehrer der Gymnasien in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Staatsinstitut für Bildung und Schulentwicklung
- Comenius-Institut -

Eine teilweise Überarbeitung der Lehrpläne erfolgte im Rahmen der Reform der gymnasialen Oberstufe 2007 und nach Abschluss der Phase der begleiteten Lehrplaneinführung 2009 und 2011 von Lehrerinnen und Lehrern der Gymnasien in Zusammenarbeit mit dem
Sächsischen Bildungsinstitut
Dresdener Straße 78 c
01445 Radebeul

Herausgeber:
Sächsisches Staatsministerium für Kultus und Sport
Carolaplatz 1
01097 Dresden
www.sachsen-macht-schule.de

Konzept und Gestaltung:
Ingolf Erler
Fachschule für Gestaltung der ESB mediencollege GmbH
www.mediencollege.de

Satz:
mdc – Die Agentur der ESB GmbH
www.mdc-agentur.com

Herstellung und Vertrieb
Saxoprint GmbH
Digital- & Offsetdruckerei
Enderstraße 94
01277 Dresden
www.saxoprint.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Teil Grundlagen	
Aufbau und Verbindlichkeit der Lehrpläne	IV
Ziele und Aufgaben des Gymnasiums	VIII
Fächerverbindender Unterricht	XII
Lernen lernen	XIII
Teil Fachlehrplan Spanisch	
Ziele und Aufgaben des Faches Spanisch	2
Übersicht über die Lernbereiche und Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter	6
Klassenstufen 6/7 – Spanisch als zweite Fremdsprache	8
Klassenstufen 8/9 – Spanisch als zweite Fremdsprache	16
Klassenstufe 10 – Spanisch als zweite Fremdsprache	23
Klassenstufe 8 – Spanisch als dritte Fremdsprache	29
Klassenstufe 9 – Spanisch als dritte Fremdsprache	34
Klassenstufe 10 – Spanisch als dritte Fremdsprache	39
Klassenstufe 10 – Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache	44
Jahrgangsstufen 11/12 – Grundkurs, zweistündig	45
Jahrgangsstufen 11/12 – Grundkurs, dreistündig	51
Jahrgangsstufen 11/12 – Leistungskurs	57

Aufbau und Verbindlichkeit der Lehrpläne

Grundstruktur

Im Teil Grundlagen enthält der Lehrplan Ziele und Aufgaben des Gymnasiums, verbindliche Aussagen zum fächerverbindenden Unterricht sowie zur Entwicklung von Lernkompetenz.

Im fachspezifischen Teil werden für das ganze Fach die allgemeinen fachlichen Ziele ausgewiesen, die für eine Klassen- bzw. Jahrgangsstufe oder für mehrere Klassen- bzw. Jahrgangsstufen als spezielle fachliche Ziele differenziert beschrieben sind und dabei die Prozess- und Ergebnisorientierung sowie die Progression des schulischen Lernens ausweisen.

Lernbereiche, Zeitrichtwerte

In jeder Klassenstufe sind Lernbereiche mit Pflichtcharakter im Umfang von 25 Wochen verbindlich festgeschrieben. In der Jahrgangsstufe 11 sind 26 Wochen verbindlich festgelegt, in der Jahrgangsstufe 12 sind es 22 Wochen. Zusätzlich müssen in jeder Klassen- bzw. Jahrgangsstufe Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter im Umfang von zwei Wochen bearbeitet werden.

Entscheidungen über eine zweckmäßige zeitliche Reihenfolge der Lernbereiche innerhalb einer Klassenstufe bzw. zu Schwerpunkten innerhalb eines Lernbereiches liegen in der Verantwortung des Lehrers. Zeitrichtwerte können, soweit das Erreichen der Ziele gewährleistet ist, variiert werden.

tabellarische Darstellung der Lernbereiche

Die Gestaltung der Lernbereiche erfolgt in tabellarischer Darstellungsweise.

Bezeichnung des Lernbereiches **Zeitrichtwert**

Lernziele und Lerninhalte	Bemerkungen

Verbindlichkeit der Lernziele und Lerninhalte

Lernziele und Lerninhalte sind verbindlich. Sie kennzeichnen grundlegende Anforderungen in den Bereichen Wissenserwerb, Kompetenzentwicklung und Werteorientierung.

Im Sinne der Vergleichbarkeit von Lernprozessen erfolgt die Beschreibung der Lernziele in der Regel unter Verwendung einheitlicher Begriffe. Diese verdeutlichen bei zunehmendem Umfang und steigender Komplexität der Lernanforderungen didaktische Schwerpunktsetzungen für die unterrichtliche Erarbeitung der Lerninhalte.

Bemerkungen

Bemerkungen haben Empfehlungscharakter. Gegenstand der Bemerkungen sind inhaltliche Erläuterungen, Hinweise auf geeignete Lehr- und Lernmethoden und Beispiele für Möglichkeiten einer differenzierten Förderung der Schüler. Sie umfassen Bezüge zu Lernzielen und Lerninhalten des gleichen Faches, zu anderen Fächern und zu den überfachlichen Bildungs- und Erziehungszielen des Gymnasiums.

Verweisdarstellungen

Verweise auf Lernbereiche des gleichen Faches und anderer Fächer sowie auf überfachliche Ziele werden mit Hilfe folgender grafischer Elemente veranschaulicht:

➔ Kl. 7, LB 2	Verweis auf Lernbereich des gleichen Faches
➔ MU, Kl. 7, LB 2	Verweis auf Klassenstufe, Lernbereich eines anderen Faches
⇒ Lernkompetenz	Verweise auf ein überfachliches Bildungs- und Erziehungsziel des Gymnasiums (s. Ziele und Aufgaben des Gymnasiums)

Profile

Für das gesellschaftswissenschaftliche, künstlerische, naturwissenschaftliche, sportliche und sprachliche Profil gelten gesonderte Bestimmungen hinsichtlich der Verbindlichkeit und der Zeitrichtwerte (s. Ziele und Aufgaben der Profile).

Beschreibung der Lernziele	Begriffe
Begegnung mit einem Gegenstandsbereich/Wirklichkeitsbereich oder mit Lern- und Arbeitstechniken oder Fachmethoden als **grundlegende Orientierung**, ohne tiefere Reflexion	**Einblick gewinnen**
über **Kenntnisse und Erfahrungen** zu Sachverhalten und Zusammenhängen, zu Lern- und Arbeitstechniken oder Fachmethoden sowie zu typischen Anwendungsmustern **aus einem begrenzten Gebiet im gelernten Kontext** verfügen	**Kennen**
Kenntnisse und Erfahrungen zu Sachverhalten und Zusammenhängen, im Umgang mit Lern- und Arbeitstechniken oder Fachmethoden **in vergleichbaren Kontexten** verwenden	**Übertragen**
Handlungs- und Verfahrensweisen routinemäßig gebrauchen	**Beherrschen**
Kenntnisse und Erfahrungen zu Sachverhalten und Zusammenhängen, im Umgang mit Lern- und Arbeitstechniken oder Fachmethoden durch Abstraktion und Transfer **in unbekannten Kontexten** verwenden	**Anwenden**
begründete Sach- und/oder Werturteile entwickeln und darstellen, **Sach- und/oder Wertvorstellungen** in Toleranz gegenüber anderen annehmen oder ablehnen, vertreten, kritisch reflektieren und ggf. revidieren	**Beurteilen/ Sich positionieren**
Handlungen/Aufgaben auf der Grundlage von Wissen zu komplexen Sachverhalten und Zusammenhängen, Lern- und Arbeitstechniken, geeigneten Fachmethoden sowie begründeten Sach- und/oder Werturteilen **selbstständig planen, durchführen, kontrollieren** sowie **zu neuen Deutungen und Folgerungen** gelangen	**Gestalten/ Problemlösen**

Abkürzungen

GS	Grundschule
MS	Mittelschule
GY	Gymnasium
FS	Fremdsprache
Kl.	Klassenstufe/n
LB	Lernbereich
LBW	Lernbereich mit Wahlpflichtcharakter
Gk	Grundkurs
Lk	Leistungskurs
WG	Wahlgrundkurs
Ustd.	Unterrichtsstunden
AST	Astronomie
BIO	Biologie
CH	Chemie
DaZ	Deutsch als Zweitsprache
DE	Deutsch
EN	Englisch
ETH	Ethik
FR	Französisch
G/R/W	Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft
GEO	Geographie
GE	Geschichte
GR	Griechisch
INF	Informatik
ITA	Italienisch
KU	Kunst
LA	Latein
MA	Mathematik
MU	Musik
PHI	Philosophie

PH	Physik
POL	Polnisch
P/gw	Gesellschaftswissenschaftliches Profil
P/kü	Künstlerisches Profil
P/nw	Naturwissenschaftliches Profil
P/spo	Sportliches Profil
P/spr	Sprachliches Profil
RE/e	Evangelische Religion
RE/k	Katholische Religion
RU	Russisch
SOR	Sorbisch
SPA	Spanisch
SPO	Sport
TC	Technik/Computer
TSC	Tschechisch

Schüler, Lehrer

Die Bezeichnungen Schüler und Lehrer werden im Lehrplan allgemein für Schülerinnen und Schüler bzw. Lehrerinnen und Lehrer gebraucht.

Ziele und Aufgaben des Gymnasiums

Bildungs- und Erziehungsauftrag

Das Gymnasium ist eine eigenständige Schulart. Es vermittelt Schülern mit entsprechenden Begabungen und Bildungsabsichten eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird; es schafft auch Voraussetzungen für eine berufliche Ausbildung außerhalb der Hochschule. Der achtjährige Bildungsgang am Gymnasium ist wissenschaftspropädeutisch angelegt und führt nach zentralen Prüfungen zur allgemeinen Hochschulreife. Der Abiturient verfügt über die für ein Hochschulstudium notwendige Studierfähigkeit. Die Entwicklung und Stärkung der Persönlichkeit sowie die Möglichkeit zur Gestaltung des eigenen Lebens in sozialer Verantwortung und die Befähigung zur Mitwirkung in der demokratischen Gesellschaft gehören zum Auftrag des Gymnasiums.

Den individuellen Fähigkeiten und Neigungen der Schüler wird unter anderem durch die Möglichkeit zur eigenen Schwerpunktsetzung entsprochen. Schüler entscheiden sich zwischen verschiedenen Profilen, treffen die Wahl der Leistungskurse und legen ihre Wahlpflicht- sowie Wahlkurse fest.

Bildungs- und Erziehungsziele

Vertiefte Allgemeinbildung, Wissenschaftspropädeutik und allgemeine Studierfähigkeit sind Ziele des Gymnasiums.

Das Gymnasium bereitet junge Menschen darauf vor, selbstbestimmt zu leben, sich selbst zu verwirklichen und in sozialer Verantwortung zu handeln. Im Bildungs- und Erziehungsprozess des Gymnasiums sind

der Erwerb intelligenten und anwendungsfähigen Wissens,

die Entwicklung von Lern-, Methoden- und Sozialkompetenz und

die Werteorientierung

zu verknüpfen.

Ausgehend vom Abschlussniveau der Grundschule werden überfachliche Ziele formuliert, die in allen Fächern zu realisieren sind.

Die Schüler eignen sich systematisch intelligentes Wissen an, das von ihnen in unterschiedlichen Zusammenhängen genutzt und zunehmend selbstständig angewendet werden kann. *[Wissen]*

Sie erwerben Wissen über die Gültigkeitsbedingungen spezifischer Erkenntnismethoden und lernen, dass Erkenntnisse von den eingesetzten Methoden abhängig sind. Dabei entwickeln sie ein differenziertes Weltverständnis. *[Methodenbewusstsein]*

Sie lernen, Informationen zu gewinnen, einzuordnen und zu nutzen, um ihr Wissen zu erweitern, neu zu strukturieren und anzuwenden. Entscheidend sind Beschaffung, Umgang, Bewertung und Präsentation von Informationen. *[Informationsbeschaffung und -verarbeitung]*

Sie erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse über Medien, Mediengestaltungen und Medienwirkungen. Sie lernen, mediengeprägte Probleme zu erfassen, zu analysieren und ihre medienkritischen Reflexionen zu verstärken. *[Medienkompetenz]*

Die Schüler erwerben Lernstrategien, die selbstorganisiertes und selbstverantwortetes Lernen unterstützen und auf lebenslanges Lernen vorbereiten. *[Lernkompetenz]*

Sie erwerben Problemlösestrategien. Sie lernen, planvoll zu beobachten und zu beschreiben, zu analysieren, zu ordnen und zu synthetisieren. Sie entwickeln die Fähigkeit, problembezogen deduktiv oder induktiv vorzugehen, Hypothesen zu bilden sowie zu überprüfen und gewonnene Erkenntnisse zu transferieren. Sie lernen in Alternativen zu denken, Phantasie und Kreativität zu entwickeln und zugleich Lösungen auf ihre Machbarkeit zu überprüfen. *[Problemlösestrategien]*

Sie entwickeln vertiefte Reflexions- und Diskursfähigkeit, um ihr Leben selbstbestimmt und verantwortlich zu führen. Sie lernen, Positionen, Lösungen und Lösungswege kritisch zu hinterfragen. Sie erwerben die Fähigkeit, differenziert Stellung zu beziehen und die eigene Meinung sachgerecht zu begründen. Sie eignen sich die Fähigkeit an, komplexe Sachverhalte unter Verwendung der entsprechenden Fachsprache sowohl mündlich als auch schriftlich stringent darzulegen. *[Reflexions- und Diskursfähigkeit]*

Sie entwickeln die Fähigkeit, effizient mit Zeit und Ressourcen umzugehen, sie lernen, Arbeitsabläufe zweckmäßig zu planen und zu gestalten sowie geistige und manuelle Operationen zu automatisieren. *[Arbeitsorganisation]*

Sie üben sich im interdisziplinären Arbeiten, bereiten sich auf den Umgang mit vielschichtigen und vielgestaltigen Problemen und Themen vor und lernen, mit Phänomenen mehrperspektivisch umzugehen. *[Interdisziplinarität, Mehrperspektivität]*

Sie entwickeln Kommunikations- und Teamfähigkeit. Sie lernen, sich adressaten-, situations- und wirkungsbezogen zu verständigen und erkennen, dass Kooperation für die Problemlösung zweckdienlich ist. *[Kommunikationsfähigkeit]*

Die Schüler entwickeln die Fähigkeit zu Empathie und Perspektivwechsel und lernen, sich für die Rechte und Bedürfnisse anderer einzusetzen. Sie lernen unterschiedliche Positionen und Wertvorstellungen kennen und setzen sich mit ihnen auseinander, um sowohl eigene Positionen einzunehmen als auch anderen gegenüber Toleranz zu entwickeln. Sie entwickeln interkulturelle Kompetenz, um offen zu sein, sich mit anderen zu verständigen und angemessen zu handeln. *[Empathie und Perspektivwechsel]*

Sie nehmen natürliche Lebensräume differenziert wahr, entwickeln Interesse und Freude an der Natur und lernen verantwortungsvoll mit Ressourcen umzugehen. *[Umweltbewusstsein]*

Die Schüler entwickeln ihre individuellen Wert- und Normvorstellungen auf der Basis der freiheitlich-demokratischen Grundordnung in Achtung vor dem Leben, dem Menschen und vor zukünftigen Generationen. *[Werteorientierung]*

Sie entwickeln eine persönliche Motivation für die Übernahme von Verantwortung in Schule und Gesellschaft. *[Verantwortungsbereitschaft]*

Gestaltung des Bildungs- und Erziehungsprozesses

Der Bildungs- und Erziehungsprozess ist individuell und gesellschaftsbezogen zugleich. Die Schule als sozialer Erfahrungsraum muss den Schülern Gelegenheit geben, den Anspruch auf Selbstständigkeit, Selbstverantwortung und Selbstbestimmung einzulösen und Mitverantwortung bei der gemeinsamen Gestaltung schulischer Prozesse zu tragen

Die Unterrichtsgestaltung wird von einer veränderten Schul- und Lernkultur geprägt. Der Lernende wird in seiner Individualität angenommen, indem seine Leistungsvoraussetzungen, seine Erfahrungen und seine speziellen Interessen und Neigungen berücksichtigt werden. Dazu ist ein Unterrichtsstil notwendig, der beim Schüler Neugier weckt, ihn zu Kreativität anregt und Selbsttätigkeit und Selbstverantwortung verlangt. Das Gymnasium bietet den Bewegungsaktivitäten der Schüler entsprechenden Raum und ermöglicht das Lernen mit allen Sinnen. Durch unterschiedliche Formen der Binnendifferenzierung wird fachliches und soziales Lernen optimal gefördert.

Der altersgemäße Unterricht im Gymnasium geht von der kontinuierlichen Zunahme der Selbsttätigkeit der Schüler aus, ihren erweiterten Erfahrungen und dem wachsenden Abstraktionsvermögen. Die Schüler werden zunehmend an der Unterrichtsgestaltung beteiligt und übernehmen für die zielgerichtete Planung und Realisierung von Lernprozessen Mitverantwortung. Das verlangt von allen Beteiligten Engagement, Gemeinschaftsgeist und Verständnis für andere Positionen.

In den Klassenstufen 5 und 6 werden aus der Grundschule vertraute Formen des Unterrichts aufgenommen und erweitert. Der Unterricht ist kindgerecht, lebensweltorientiert und anschaulich. Durch entsprechende Angebote unterstützt die Schule die Kinder bei der Suche nach ihren speziellen Stärken, die ebenso gefördert werden wie der Abbau von Schwächen. Sie lernen zunehmend selbstständig zu arbeiten.

Die Selbsttätigkeit der Schüler intensiviert sich in den Klassenstufen 7 bis 10. Sie übernehmen zunehmend Verantwortung für die Gestaltung des eigenen Lernens. Der Unterricht knüpft an die Erfahrungs- und Lebenswelt der Jugendlichen an und komplexere Themen und Probleme werden zum Unterrichtsgegenstand.

Der Eintritt in die gymnasiale Oberstufe ist durch das Kurssystem nicht nur mit einer veränderten Organisationsform verbunden, sondern auch mit anderen, die Selbstständigkeit der Schüler fördernden Arbeitsformen. Der systematische Einsatz von neuen und traditionellen Medien fördert das selbstgesteuerte, problemorientierte und kooperative Lernen. Unterricht bleibt zwar lehrergesteuert, doch im Mittelpunkt steht die Eigenaktivität der jungen Erwachsenen bei der Gestaltung des Lernprozesses. In der gymnasialen Oberstufe lernen die Schüler Problemlöseprozesse eigenständig zu organisieren sowie die Ergebnisse eines Arbeitsprozesses strukturiert und in angemessener Form zu präsentieren. Ausdruck dieser hohen Stufe der Selbstständigkeit kann u.a. die Anfertigung einer besonderen Lernleistung (BELL) sein.

Eine von Kooperation und gegenseitigem Verständnis geprägte Lernatmosphäre an der Schule, in der die Lehrer Vertrauen in die Leistungsfähigkeit ihrer Schüler haben, trägt nicht nur zur besseren Problemlösung im Unterricht bei, sondern fördert zugleich soziale Lernfähigkeit.

Unterricht am Gymnasium muss sich noch stärker um eine Sicht bemühen, die über das Einzelfach hinausgeht. Die Lebenswelt ist in ihrer Komplexität nur begrenzt aus der Perspektive des Einzelfaches zu erfassen. Fachübergreifendes und fächerverbindendes Lernen trägt dazu bei, andere Perspektiven einzunehmen, Bekanntes und Neuartiges in Beziehung zu setzen und nach möglichen gemeinsamen Lösungen zu suchen.

In der Schule lernen und leben die Schüler gleichberechtigt miteinander. Der Schüler wird mit seinen individuellen Fähigkeiten, Eigenschaften, Wertvorstellungen und seinem Lebens- und Erfahrungshintergrund respektiert. In gleicher Weise respektiert er seine Mitschüler. Unterschiedliche Positionen bzw. Werturteile können geäußert werden und sie werden auf der Basis der demokratischen Grundordnung zur Diskussion gestellt.

Wesentliche Kriterien eines guten Schulklimas am Gymnasium sind Transparenz der Entscheidungen, Gerechtigkeit und Toleranz sowie Achtung und Verlässlichkeit im Umgang aller an Schule Beteiligten. Wichtigste Partner sind die Eltern, die kontinuierlich den schulischen Erziehungsprozess begleiten und aktiv am Schulleben partizipieren sollen sowie nach Möglichkeit Ressourcen und Kompetenzen zur Verfügung stellen.

Die Schüler sollen dazu angeregt werden, sich über den Unterricht hinaus zu engagieren. Das Gymnasium bietet dazu genügend Betätigungsfelder, die von der Arbeit in den Mitwirkungsgremien bis hin zu kulturellen und gemeinschaftlichen Aufgaben reichen.

Das Gymnasium öffnet sich stärker gegenüber seinem gesellschaftlichen Umfeld und bezieht Einrichtungen wie Universitäten, Unternehmen, soziale und kommunale Institutionen in die Bildungs- und Erziehungsarbeit ein. Kontakte zu Kirchen, Organisationen und Vereinen geben neue Impulse für die schulische Arbeit. Besondere Lernorte entstehen, wenn Schüler nachbarschaftliche bzw. soziale Dienste leisten. Dadurch werden individuelles und soziales Engagement bzw. Verantwortung für sich selbst und für die Gemeinschaft verbunden.

Schulinterne Evaluation muss zu einem selbstverständlichen Bestandteil der Arbeitskultur der Schule werden. Für den untersuchten Bereich werden Planungen bestätigt, modifiziert oder verworfen. Die Evaluation unterstützt die Kommunikation und die Partizipation der Betroffenen bei der Gestaltung von Schule und Unterricht.

Jedes Gymnasium ist aufgefordert, unter Einbeziehung aller am Schulleben Beteiligten ein gemeinsames Verständnis von guter Schule als konsensfähiger Vision aller Beteiligten zu erarbeiten. Dazu werden pädagogische Leitbilder der künftigen Schule entworfen und im Schulprogramm konkretisiert.

Fächerverbindender Unterricht

Während fachübergreifendes Arbeiten durchgängiges Unterrichtsprinzip ist, setzt fächerverbindender Unterricht ein Thema voraus, das von einzelnen Fächern nicht oder nur teilweise erfasst werden kann.

Das Thema wird unter Anwendung von Fragestellungen und Verfahrensweisen verschiedener Fächer bearbeitet. Bezugspunkte für die Themenfindung sind Perspektiven und thematische Bereiche. Perspektiven beinhalten Grundfragen und Grundkonstanten des menschlichen Lebens:

Perspektiven

Raum und Zeit
Sprache und Denken
Individualität und Sozialität
Natur und Kultur

thematische Bereiche

Die thematischen Bereiche umfassen:

Verkehr	Arbeit
Medien	Beruf
Kommunikation	Gesundheit
Kunst	Umwelt
Verhältnis der Generationen	Wirtschaft
Gerechtigkeit	Technik
Eine Welt	

Verbindlichkeit

Es ist Aufgabe jeder Schule, zur Realisierung des fächerverbindenden Unterrichts eine Konzeption zu entwickeln. Ausgangspunkt dafür können folgende Überlegungen sein:

1. Man geht von Vorstellungen zu einem Thema aus. Über die Einordnung in einen thematischen Bereich und eine Perspektive wird das konkrete Thema festgelegt.
2. Man geht von einem thematischen Bereich aus, ordnet ihn in eine Perspektive ein und leitet daraus das Thema ab.
3. Man entscheidet sich für eine Perspektive, wählt dann einen thematischen Bereich und kommt schließlich zum Thema.

Nach diesen Festlegungen werden Ziele, Inhalte und geeignete Organisationsformen bestimmt.

Dabei ist zu gewährleisten, dass jeder Schüler pro Schuljahr mindestens im Umfang von zwei Wochen fächerverbindend lernt.

Lernen lernen

Lernkompetenz

Die Entwicklung von Lernkompetenz zielt darauf, das Lernen zu lernen. Unter Lernkompetenz wird die Fähigkeit verstanden, selbstständig Lernvorgänge zu planen, zu strukturieren, zu überwachen, ggf. zu korrigieren und abschließend auszuwerten. Zur Lernkompetenz gehören als motivationale Komponente das eigene Interesse am Lernen und die Fähigkeit, das eigene Lernen zu steuern.

Strategien

Im Mittelpunkt der Entwicklung von Lernkompetenz stehen Lernstrategien. Diese umfassen:

- Basisstrategien, welche vorrangig dem Erwerb, dem Verstehen, der Festigung, der Überprüfung und dem Abruf von Wissen dienen
- Regulationsstrategien, die zur Selbstreflexion und Selbststeuerung hinsichtlich des eigenen Lernprozesses befähigen
- Stützstrategien, die ein gutes Lernklima sowie die Entwicklung von Motivation und Konzentration fördern

Techniken

Um diese genannten Strategien einsetzen zu können, müssen die Schüler konkrete Lern- und Arbeitstechniken erwerben. Diese sind:

- Techniken der Beschaffung, Überprüfung, Verarbeitung und Aufbereitung von Informationen (z. B. Lese-, Schreib-, Mnemo-, Recherche-, Strukturierungs-, Visualisierungs- und Präsentationstechniken)
- Techniken der Arbeits-, Zeit- und Lernregulation (z. B. Arbeitsplatzgestaltung, Hausaufgabenmanagement, Arbeits- und Prüfungsvorbereitung, Selbstkontrolle)
- Motivations- und Konzentrationstechniken (z. B. Selbstmotivation, Entspannung, Prüfung und Stärkung des Konzentrationsvermögens)
- Kooperations- und Kommunikationstechniken (z. B. Gesprächstechniken, Arbeit in verschiedenen Sozialformen)

Ziel

Ziel der Entwicklung von Lernkompetenz ist es, dass Schüler ihre eigenen Lernvoraussetzungen realistisch einschätzen können und in der Lage sind, individuell geeignete Techniken situationsgerecht zu nutzen.

Verbindlichkeit

Schulen entwickeln eigenverantwortlich eine Konzeption zur Lernkompetenzförderung und realisieren diese in Schulorganisation und Unterricht.

Für eine nachhaltige Wirksamkeit muss der Lernprozess selbst zum Unterrichtsgegenstand werden. Gebunden an Fachinhalte sollte ein Teil der Unterrichtszeit dem Lernen des Lernens gewidmet sein. Die Lehrpläne bieten dazu Ansatzpunkte und Anregungen.

Ziele und Aufgaben des Faches Spanisch

Beitrag zur allgemeinen Bildung

Im Bildungs- und Erziehungsprozess ist der fremdsprachliche Unterricht ein wichtiger Baustein. Bei der Unterstützung identitätsbildender Entwicklungsprozesse und der Herausbildung der Studierfähigkeit übernimmt er neben dem Muttersprachunterricht eine zentrale Rolle, da auch er auf eine selbstständige Problemlösefähigkeit, die Fähigkeit zum Transfer von Wissen und die systematische Analyse von Texten innerhalb eines hermeneutisch gesicherten Verstehensprozesses abzielt. Darüber hinaus bildet er die Grundlage für das Konzept des mehrsprachigen Weltbürgers, leistet einen wichtigen Beitrag zum Erwerb von Reflexions- und Diskursfähigkeit und entwickelt die Fähigkeit zum Perspektivwechsel und zur Toleranz gegenüber dem Anderen.

Maßgeblich für das erfolgreiche Agieren in der Fremdsprache ist die Erkenntnis des Schülers, dass über Sprache und sprachliche Aktivitäten eine Orientierung in der Welt sowie in deren Kultur- und Geistesgeschichte möglich wird. Der bewusste Einsatz von Sprache eröffnet dem Schüler Wege, Erfahrungen, Gedanken, Gefühle und Informationen zu verarbeiten und weiterzugeben. Sprache ist somit nicht nur Werkzeug zum Erwerb intelligenten und anwendungsorientierten Wissens, sondern Grundvoraussetzung kultureller Handlungsfähigkeit.

Der Spanischunterricht an sich wie auch unmittelbare Begegnungen mit der hispanischen Lebenswelt tragen dazu bei, Einblicke in kulturspezifische, gesellschaftliche sowie politische Gegebenheiten Spaniens und Hispanoamerikas zu gewinnen. Dies führt zu einer bewussten vorurteilsfreien Auseinandersetzung mit individuellen und demokratischen Grundwerten und zu einer vertieften Allgemeinbildung.

Innerhalb der europäischen Union wirkt Spanien maßgeblich an der Verwirklichung des europäischen Gedankens mit und zählt zu den bedeutenden Industrienationen und Wirtschaftspartnern Deutschlands. In der Welt ist Spanisch eine expandierende Verkehrssprache. Mit dieser Sprache lernt der Schüler also nicht nur eine ästhetisch reizvolle Sprache, sondern auch die Wirtschaftssprache eines großen geographischen Raumes, deren Kenntnis interessante berufliche Perspektiven eröffnen bzw. erweitern kann.

In einem sich immer rasanter verändernden Umfeld, das gekennzeichnet ist von zunehmender Verflechtung von Wirtschafts-, Kultur- und Lebensräumen ist der Schüler auf fremdsprachige Kommunikation angewiesen. Der Schüler erwirbt im Fach Spanisch neben prozeduralem und systematischem Wissen, das den interkulturellen Dialog sichert sowie sprachliche Handlungsfähigkeit ermöglicht, auch die entsprechende Methoden- und Sozialkompetenz, um zum einen andere (romanische) Sprachen leichter erlernen zu können und zum anderen auf lebenslanges Fremdsprachenlernen vorbereitet zu sein.

allgemeine fachliche Ziele

Abgeleitet aus dem Beitrag des Faches zur allgemeinen Bildung werden folgende allgemeine fachliche Ziele formuliert:

- Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit
- Entwickeln der Fähigkeit zur Sprach- und Textreflexion
- Entwickeln einer interkulturellen Handlungsfähigkeit
- Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Der Schüler erwirbt produktiv eine sprachliche Norm, entweder die Spaniens oder eine Norm Lateinamerikas, und beherrscht rezeptiv wesentliche Merkmale des jeweils anderen Sprachraums.

Strukturierung

Das Lehren und Lernen des Spanischen steht in einem engen Zusammenhang mit dem gesamten Fremdsprachenkanon und dem muttersprachlichen Unterricht. Dies ermöglicht Synergieeffekte durch das Vermeiden unnötiger Wiederholungen und fördert den Transfer von Wissen.

In diesem Sinne ist auch die Funktionalisierung des Fremdsprachenunterrichtes zu verstehen.

Neben der Entwicklung differenzierter interkultureller und kommunikativer Handlungsfähigkeit einschließlich einer vertieften Diskursfähigkeit in der jeweiligen Zielsprache und -kultur verantwortet die 1. Fremdsprache (Englisch) darüber hinaus schwerpunktmäßig die Ausbildung grundlegender fachbezogener Strategien, die 2. Fremdsprache die Ausbildung von Fähigkeiten zur Sprach- und Textreflexion und somit von Fähigkeiten einer analytischen Sprachbetrachtung und zunehmender Abstraktionsfähigkeit. Der Unterricht in der 3. Fremdsprache ist gekennzeichnet durch einen hohen Grad an Selbstständigkeit und Komplexität der Arbeitsweise, was zu einer deutlich steileren Progression in der kommunikativen und interkulturellen Kompetenz in der spanischen Sprache führt. Besondere Berücksichtigung findet dabei die Sprachrezeption.

Die allgemeine Kommunikationsfähigkeit, die die Schüler von Klassenstufe 5 bis 10 erwerben, wird bei Fortführung des Faches Spanisch in der gymnasialen Oberstufe zur Diskursfähigkeit im Sinne der differenzierten kommunikativen Handlungsfähigkeit ausgebaut. Dort entwickelt der Schüler darüber hinaus verstärkt Fähigkeiten zur selbstständigen Problemlösung weiter.

Im Grundkurs erwirbt der Schüler Grundkompetenzen, die darauf abzielen, die Sprache als Arbeitsmittel zu benutzen, da für die Schüler eine Anwendung der Sprache in berufs- und wissenschaftsorientierter sowie Alltagskommunikation thematisch und propädeutisch bedeutsam ist. Dabei steht die Förderung der mündlich-produktiven Fähigkeiten stärker im Mittelpunkt.

Im Leistungskurs rückt neben der Förderung der mündlich-produktiven Fähigkeiten der systematisch vertiefte und reflektierte Erwerb von prozeduralem und sprachlichem Wissen in den Vordergrund. Ziel ist dabei, die Sprache als Ausdrucks- und Gestaltungsmittel zu erfahren und zu nutzen. Anliegen der Arbeit in den Leistungskursen ist die Hinführung zur selbstständigen Erarbeitung und zu einem differenzierten Methodenbewusstsein.

Die Gliederung des Lehrplans folgt der Leitfrage „Was wird wie auf welcher Grundlage womit gemacht?“

Die Frage „Was?“ bezieht sich auf die in den speziellen fachlichen Zielen dargestellten Sprachtätigkeiten des Fremdsprachenunterrichts: Rezeption, Produktion und Interaktion.

Die genannten Sprachtätigkeiten und die erwarteten Schülerkompetenzen werden in Anlehnung an die Niveaustufen des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens beschrieben.

Die Fragestellung „Wie?“ umfasst die fachbezogenen Strategien, die der Schüler zur Durchführung der Zieltätigkeiten beherrschen muss. Sie sind im Lernbereich 1 dargestellt.

Die Frage „Auf welcher Grundlage?“ (Lernbereich 2) rückt die aus linguistischer Sicht maßgeblichen sprachlichen Grundlagen in den Mittelpunkt. Gemeint sind hier die unterrichtsrelevanten Elemente aus den Bereichen: Phonetik/Intonation, Lexik/Semantik, Morphologie/Syntax und Pragmatik.

Die letzte Fragestellung schließlich „Womit?“ (Lernbereich 3) zielt auf die Texte der fremdsprachlichen Kommunikation. In Einklang mit dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen werden als Texte alle die sprachlichen Produkte aufgefasst, die Schüler empfangen, produzieren oder austauschen. Dies kann sowohl eine gesprochene Äußerung als auch etwas Geschriebenes sein.

Hinzu treten Schwerpunkte zu ausgewählten Themenbereichen.

Die dargestellte Lehrplanstruktur ist somit eine integrative, das heißt, es ist unmöglich, die Ziele und Inhalte der einzelnen Lernbereiche isoliert voneinander zu erarbeiten oder zu entwickeln, sondern sie sind immer im Bezug auf die speziellen fachlichen Ziele der Klassenstufe(n) bzw. Jahrgangstufen zu betrachten. Aus diesem Grund werden den Lernbereichen keine Zeitrichtwerte zugewiesen.

Die Ziele und Inhalte der Lernbereiche sind durchgängig wie folgt eingeteilt:

Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche

Der Spracherwerbsprozess in der 2. Fremdsprache (außer Klasse 10) und in den Grund- und Leistungskursen ist im Lehrplan in Zwei-Jahres-Lehrgängen beschrieben, die eine transparente Form der Darstellung der erwarteten Progression zulassen und es außerdem der pädagogischen Freiheit des Lehrers überlassen, wann er welche Inhalte unterrichtet.

Das in der Sprachbeherrschung zu erreichende Niveau lehnt sich im Wesentlichen an den Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen an, dies spiegelt sich auch in der Formulierung der speziellen fachlichen Ziele wider.

2. FS	**Zu erreichendes Niveau in allen Bereichen**	
6/7	A2	
8/9	B1	
10	B1+	
3. FS	**Zu erreichendes Niveau in den Bereichen:**	
	Rezeption	**Produktion/Interaktion**
8	A2	A2
9	B1	A2+
10	B1+	B1
	Zu erreichendes Niveau	
Gk 11/12	B2	
Lk 11/12	B2+/ in Teilbereichen C1	

didaktische Grundsätze

Der Unterricht einer modernen Fremdsprache orientiert sich an den folgenden didaktischen Prinzipien:

Er ist schülerorientiert, das heißt, die behandelten Themen und Texte knüpfen in der Regel an die Interessen und die Erfahrungswelt der Schüler an und berücksichtigen ihre Individualität. Dadurch wird das selbstständige Lernen ebenso begünstigt wie die Interaktion in der Lerngruppe, und die Schüler gelangen zu eigenständigen Lösungen von Lernaufgaben.

Er fördert prozess- und problemorientiert die Ausbildung von Lernkompetenz und Problemlösestrategien, da der Unterricht nicht nur auf ein Endprodukt ausgerichtet ist, sondern die Diskussion von möglichen Lösungswegen notwendig einschließt.

Mittelpunkt des Fremdsprachenunterrichts ist die Persönlichkeit des Schülers. Durch handlungsorientierte Unterrichtsgestaltung ist er Ausgangspunkt für sprachliche und außersprachliche Aktivitäten, die themenorientiert sind und die der ganzheitlichen Verwirklichung seiner eigenen Ideen in entsprechendem Maße Raum bieten, wobei kognitive Anteile und eigene Emotionen verbunden werden.

Sprachliches und fachliches Wissen von Schülern mit Migrationshintergrund sowie deren lebenspraktische Erfahrungen mit Mehrsprachigkeit werden in den Lernprozess integriert und als motivationale Chance genutzt.

Bei der Produktion von Sprachleistungen und für ihre Präsentation werden moderne Medien genutzt. Durch den Umgang mit dem Computer, insbesondere zur Internetrecherche, und mit Textverarbeitungsprogrammen in der spanischen Sprache leistet der Unterricht seinen Beitrag zur anwendungsorientierten informatischen Grundbildung.

Die Kreativität der Schüler wird gefördert und findet im Umgang mit Sprache ihren Niederschlag, wobei Mut zur anspruchsvollen Sprachgestaltung zu unterstützen ist.

Es wird empfohlen, ein Europäisches Portfolio der Sprachen in den Unterricht zu integrieren, um die Schüler zur Selbstevaluation anzuregen und zu befähigen, ihre Lernfortschritte in der Fremdsprache für sie deutlich zu machen. Gleichzeitig werden die Schüler durch die Benutzung des Portfolios auch dazu angeregt, ihre Lern- und Methodenkompetenz zu trainieren und den Fortschritt darzulegen.

Der Unterricht folgt dem Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit: Wann immer es möglich und sinnvoll ist, wird in der Fremdsprache unterrichtet. Die verwendeten Texte sollten authentisch sein, wobei die Anzahl mit fortschreitender Sprachbeherrschung zu erhöhen ist.

Übersicht über die Lernbereiche und Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter

Klassenstufen 6/7 bis Jahrgangsstufen 11/12

Lernbereich 1:	Fachbezogene Strategien
Lernbereich 2:	Linguistische Grundlagen
Lernbereich 3:	Texte und Themenbereiche

Klassenstufen 6/7 – Spanisch als zweite Fremdsprache

Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter

Wahlpflicht 1:	Mi ciudad
Wahlpflicht 2:	Un encuentro con amigos españoles
Wahlpflicht 3:	Mi jornada
Wahlpflicht 4:	Aprender a estudiar en mi clase de español

Klassenstufen 8/9 – Spanisch als zweite Fremdsprache

Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter

Wahlpflicht 1:	Trabajo de reportero
Wahlpflicht 2:	Hacemos una caricatura
Wahlpflicht 3:	El descubrimiento de las Américas
Wahlpflicht 4:	El deporte en España o Hispanoamérica

Klassenstufe 10 – Spanisch als zweite Fremdsprache

Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter

Wahlpflicht 1:	Los indios
Wahlpflicht 2:	Adolescentes y adicción
Wahlpflicht 3:	Típica comida española
Wahlpflicht 4:	El lenguaje de la música

Klassenstufe 8 – Spanisch als dritte Fremdsprache

Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter

Wahlpflicht 1:	Mi ciudad
Wahlpflicht 2:	Un encuentro con amigos españoles
Wahlpflicht 3:	Lectura y discusión de una obra literaria adecuada
Wahlpflicht 4:	Hacemos teatro

Klassenstufe 9 – Spanisch als dritte Fremdsprache

Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter

Wahlpflicht 1:	Mi insti en la Internet
Wahlpflicht 2:	Hacemos una caricatura
Wahlpflicht 3:	El descubrimiento de las Américas
Wahlpflicht 4:	El deporte en España o Hispanoamérica

Klassenstufe 10 – Spanisch als dritte Fremdsprache

Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter

Wahlpflicht 1:	Los indios
Wahlpflicht 2:	Jóvenes en Alemania y España
Wahlpflicht 3:	Hacemos una película
Wahlpflicht 4:	El lenguaje de la música

Jahrgangsstufen 11/12 – Grundkurs, zweistündig

Jahrgangsstufen 11/12 – Grundkurs, dreistündig

Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter

Wahlpflicht 1:	Hispanidad en la prensa
Wahlpflicht 2:	Publicidad
Wahlpflicht 3:	Nuevas tecnologías y sus consecuencias
Wahlpflicht 4:	Gitanos
Wahlpflicht 5:	Taller de teatro

Jahrgangsstufen 11/12 – Leistungskurs

Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter

Wahlpflicht 1:	Publicidad
Wahlpflicht 2:	Cómo debatir
Wahlpflicht 3:	El quinto arte
Wahlpflicht 4:	Gitanos
Wahlpflicht 5:	Taller de teatro

Klassenstufen 6/7 – Spanisch als zweite Fremdsprache

Ziele

Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit

Rezeption

Der Schüler

- kann einfache Texte lesen und verstehen, die im Wesentlichen bekannte Lexik und einen geringen Anteil erschließbarer Lexik enthalten,
- kann in einfachen Alltagstexten konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden,
- versteht hörend genug, um Bedürfnisse konkreter Art zu befriedigen, sofern deutlich und langsam gesprochen wird,
- versteht das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Durchsagen, Mitteilungen und Erklärungen.

Produktion

Der Schüler

- kann über seine Familie, sein Umfeld und seinen Alltag sprechen und schreiben,
- kann mit einer Reihe von Sätzen und einfachen Mitteln beschreiben,
- kann Ereignisse und Aktivitäten in einfacher Form beschreiben,
- kann kurze einfache Notizen und Mitteilungen schreiben.

Interaktion

Der Schüler

- kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen geht,
- kann ein kurzes Kontaktgespräch führen,
- kann elementare Kommunikationssituationen des Unterrichts bewältigen,
- kann in einfachen Alltagssituationen sinngemäß vermitteln,
- kann einen einfachen persönlichen Brief schreiben,
- kann den wesentlichen Inhalt einfacher Gebrauchstexte sinngemäß übertragen.

Entwickeln der Fähigkeit zur Sprach- und Textreflexion

Der Schüler

- betrachtet die spanische Sprache im Vergleich zur Muttersprache und zu Englisch,
- kann die spanischen Laute und Intonationsmuster im Satz- und Textzusammenhang unterscheiden und nachbilden,
- beherrscht die sprachlichen Mittel, die zur Umsetzung der sprachlichen Tätigkeiten auf dem oben beschriebenen Niveau nötig sind,
- setzt sein Wissen über Grundprinzipien der Wortbildung und Besonderheiten der spanischen Syntax rezeptiv und produktiv um,
- nutzt etymologische Kenntnisse bei der Bedeutungserschließung,
- kann aus einem kurzen Text Schlüsselwörter, Wendungen und Sätze heraussuchen und wiedergeben,
- lernt Texte unter verschiedenen Fragestellungen (Inhalt, gestalterische Mittel, Wirkung) zu betrachten und nutzt diesbezüglich seine Kenntnisse aus anderen Fächern.

Entwickeln einer interkulturellen Handlungsfähigkeit

Der Schüler verfügt über Basiswissen bezüglich der Alltagskultur ausgewählter spanischsprachiger Länder.

Er gewinnt Einblick in andere Lebenswirklichkeiten und vergleicht diese mit der eigenen.

Er ist sich bewusst, dass der Umgang mit einer anderen Kultur und deren Angehörigen den Blick für das Eigene schärft.

Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Der Schüler nutzt, auf der Basis seines Unterrichts in Englisch, grundlegende Strategien zum Erwerb und Gebrauch einer Fremdsprache, in der Anfangsphase noch gelenkt, zunehmend aber selbstständig.

Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

Übertragen von auf den Erwerb und die Reflexion sprachlicher Mittel bezogenen Strategien auf vergleichbare Kontexte und Situationen	⇒ Problemlösestrategien ➔ EN, Kl. 5/6, LB 1
- Erschließen der Wortbedeutung und Grammatik mittels	⇒ Reflexionsfähigkeit
· Sprachvergleich	
· Kontext	
· Wortbildungsregeln	➔ DE, Kl. 5, LB 4 Aufbau eines Wortes, Zuweisen zu bestimmten Wortarten, Wortbildungsmuster
· Nachschlagewerken	➔ DE, Kl. 5, LB 2 Vokabellisten, Grammatikanhang/-beiheft Aufbau und Struktur, Stichwörter
- Sichern	
· Assoziieren	Mehrkanaligkeit berücksichtigen
· Verknüpfen	Wortgruppen bilden, Vorwissen nutzen
· Kombinieren	
· Mnemotechniken	➔ DE, Kl. 5, LB 3 Auswendiglernen, Nach-, Vor-, Mitsprechen, Assoziieren, Visualisieren, Eselsbrücken, stiller Monolog, Lokalisierungsmethode, Lernkartei
· Wiederholen/Üben	⇒ Medienkompetenz lautes Lesen, Abschreiben, Schreiben nach Diktat, Abdecktechnik, Lernspiele, Singen, szenisches Gestalten, Lernsoftware/Vokabeltrainer
· Strukturieren/Ordnen/Gruppieren	➔ DE, Kl. 6, LB 3 Inhalte: wichtig/unwichtig
systematisch	nach vorgegebenen/eigenen Ordnungskategorien und Kriterien Wortfelder: Mindmap, Wortigel; Oberbegriffe; Gegensatzpaare; Assoziationen nach Endungen, Reihen, Abläufen
chronologisch	
Übertragen von Verstehens- und Texterschließungsstrategien auf vergleichbare Kontexte und Situationen	⇒ Methodenbewusstsein ➔ EN, Kl. 5/6, LB 1
- Vermuten/Sensibilisieren mittels	
· Antizipation	Aktivierung von Hintergrundwissen/bekannten Schemata Aufbau von Erwartungshaltungen mittels Orientierungsfragen Aufstellen muttersprachlicher Hypothesen
· optischer Besonderheiten	Überschriften, Textformatierung, Bilder

· akustischer Besonderheiten	besonders betonte Wörter, Kontext, Stimmvariationen
- Lesen/Hören	
· skimming/global-kursorisch	
· scanning/selektiv	
· Üben	wiederholendes (lautes) Lesen/(segmentierendes) Hören Vor- und Zurückbeziehen innerhalb des Textes W-Fragen-Methode
- Arbeitsergebnisse fixieren	
· Markieren	
· Notieren	Schlüsselbegriffe, Abkürzungen
· Gliedern	mithilfe von Schlüsselbegriffen, Sinnabschnitten, Teilüberschriften
· Zusammenfassen	mündlich, schriftlich, grafisch auf einfachem Niveau, ggf. in Deutsch
Übertragen von Strategien zum produktiven Sprachgebrauch auf vergleichbare Kontexte und Situationen	⇒ Methodenbewusstsein ➔ EN, Kl. 5/6, LB 1
- Planen	➔ DE Kl.7, LB 2 Wortschatz, Textsorte, Adressat/Partner, Situation/Ziel
- Ausführen	⇒ Diskursfähigkeit ➔ DE, Kl. 5, LB 1
· Einhaltung landes-/sprachtypischer Konventionen	⇒ Empathie und Perspektivwechsel
· Kommunikationsaufnahme	
· Kommunikationsbeendigung	
· Partnerbezug	Augenkontakt eigene Äußerungen mit denen des Partners verbinden (Nicht-)Verstehen signalisieren Bitten und Nachfragen um Erklärung, Übersetzung, Hilfe, Bestätigung
- Kontrollieren	➔ DE, Kl. 5, LB 2
- Reparieren	Neubeginnen, Neuformulieren, Wiederholen
· Paraphrasieren	Wortbildungsverfahren, einfache Umschreibungen
· Vereinfachen	Oberbegriff, Wortverwandtschaften Nutzen von Internationalismen
· Reduzieren/Einschränken, ggf. Vermeiden	Thema, Inhalte, Wortschatz, Strukturen, Redemittel
· Transferieren	Wort-für-Wort-Übersetzung aus dem Deutschen, Entlehnung aus Deutsch oder anderen Sprachen
- Präsentieren	⇒ Medienkompetenz ⇒ Diskursfähigkeit
· Planen	Ideensammlung nach vorwiegend vorgegebenen

	Inhalten und Formen: Thema, Aufgabenverteilung, Zeiteinteilung
· Ausführen	➔ DE, Kl. 6, LB 2 Visualisieren, Vortragen, szenisches Darstellen
· Auswerten	
Übertragen von auf das Lernen bezogenen Strategien auf vergleichbare Kontexte und Situationen	⇒ Problemlösestrategien ➔ EN, Kl. 5/6, LB 1
- Mnemotechniken	
- Selbsteinschätzen	⇒ Verantwortungsbereitschaft Lerntyp, Erfolgskontrolle, Fehleranalyse
- Organisieren des Lernprozesses	Portfolio
- Kooperieren	⇒ Kommunikationsfähigkeit Vorbereitung von Formen selbstorganisierten Lernens: Gruppenorganisations-, Interventions- und Evaluationsstrategien
- Beschaffen, Auswerten und Bewerten von Informationen	➔ INF, Kl. 7, LB 2 ➔ DE, Kl. 7, LB 3 Recherchieren in muttersprachlichen Quellen: Bibliothek, Internet, Nachschlagewerke

Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

Beherrschen der phonetischen Grundlagen einer Varietät der spanischen Sprache	Vokale, Konsonanten, Prosodie, Phonie-Graphie-Beziehungen
Beherrschen der gebräuchlichen Wortarten und Satzglieder sowie ihrer Funktionen	
Beherrschen einfacher Strukturen zum Ausdruck von	
- Bejahung und Verneinung	Aussagesatz, Wortstellung, Personalpronomen, doppelte Negation
pleonastischer Gebrauch indirekter Objektpronomen	
- Besitzverhältnissen	Possessivadjektive
- Fragen und Antworten	Fragesatz Interrogativpronomen, -adjektive, Subjekt- und Objektpronomen
- Vergleichen	Vergleichssätze
- Mengen und Reihenfolgen	Kardinalzahlen, Ordinalzahlen im niederen Bereich, unos, otro
- Deixis	Subjektpronomen, Demonstrativpronomen, -adjektive, temporale und lokale Adverbien
- Modalitäten	wichtige Modalverben
· perífrasis verbales: tener que	
· me gustaría + infinitivo	

- Aspekten der Handlung acabar de	
- Aufforderungen	Aufforderungssatz imperativo afirmativo: tú, vosotros
- Ort, Zeit, Bedingung, Grund	Relativ-, Kausal-, Konditional-, Temporalsatz bestimmte und unbestimmte Artikel mit Präpositionen, ursprüngliche und abgeleitete Adverbien einfacher Verknüpfungswortschatz
- Gegenwart	presente de indicativo, gerundio Konjugation: -ar, -er, -ir, wichtige alternierende und diphthongierende Klassenverben, wichtige unregelmäßige Verben, reflexive Verben
- Vorzeitigkeit zur Gegenwart perfecto compuesto	participios
- Vergangenheit pretérito indefinido	außer alternierende Verben
- Zukunft	futuro perifrástico
- Charakterisierung von Personen und Sachen	Relativsatz
- Gefühlen	
- Bitten und Wünschen	
- Informationsaustausch	
- Meinungen und Wertungen	
- Kommunikationsaufnahme und -beendigung	➔ LB 1
Kennen von Strukturen zum Ausdruck von: Vergangenheit pretérito imperfecto	sprachlich interessierte Schüler werden bereits hier das Niveau des Beherrschens erreichen
Beherrschen eines Grundwortschatzes, der die im Lernbereich 3 ausgewiesenen Themenfelder hinreichend abdeckt	➔ LB 3
Einblick gewinnen in die Grundprinzipien der spanischen Wortbildung	Wortarten ➔ DE, Kl. 6, LB 4

Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche

Anwenden des Wissens zur Produktion einfacher Gebrauchstexte	➔ DE, Kl. 7, LB 1 ➔ DE, Kl. 7, LB 2
- persönliche Briefe	
- persönliche Gespräche	Telefonate
- Beschreibungen	
- Notizen	
- Mitteilungen	

Kennen einfacher Gebrauchstexte	
- Alltagstexte	Anweisungen, Prospekte/Formulare, Hinweistafeln/Schilder, Speisekarten/Rezepte, Stadt- und Fahrpläne
Mitteilungen	Annoncen/Durchsagen
Einblick gewinnen in einfache literarische Texte	Impulse für kreative Textarbeit Reime, Zungenbrecher
- Lied/Gedicht	
- kurze Geschichten	Bildgeschichten ➔ DE, Kl. 6, LB 2
Übertragen von grundlegendem Sprach- und Sachwissen zu folgenden Themenbereichen und Sich positionieren in einfachen Meinungsäußerungen zu ausgewählten Bereichen:	
- familia	Beschreiben und Charakterisieren der eigenen Person, der Familie, der Haustiere; Befinden
- vivienda	Beschreiben der Wohnung, eines Raumes, des Wohnortes, Sehenswürdigkeiten
- vida cotidiana	
· clase	Uhrzeit, Datum, Fächer, Stundenplan, Beschreiben des Klassenraumes, Wendungen der Unterrichtssprache
· intereses	Musik, Sportarten, Bücher
· amigos	Briefwechsel, Telefongespräche, Pläne fürs Wochenende machen, Feiern zu Hause und im Freundeskreis
· compras	Preise, Mengen, Lebensmittel
· en el restaurante	Bestellung aufgeben, Speisen und Getränke
- de viaje	Wegbeschreibung, Benennen/Erklären von Sehenswürdigkeiten, Verkehrsmittel Jahreszeiten, Monate
Einblick gewinnen in grundlegendes Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich ESPAÑA	
- modales/comportamiento nonverbal	⇒ Perspektivwechsel typische nonverbale Umgangs-/Kommunikationsformen, z. B. Gestik
- arte y cultura	Musik, Malerei, Architektur, Literatur
- idea general geográfica	➔ GEO, Kl. 6, LB 6 Benennen der wichtigsten Städte, der Grenzen, Flüsse, Gebirge
Kennen von grundlegendem Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich ESPAÑA	
una región española al detalle	
Einblick gewinnen in grundlegendes Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich HISPANOAMÉRICA	
idea general geográfica	Benennen der Länder, Hauptstädte, wichtigsten Gebirge und Flüsse

Kennen von grundlegendem Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich HISPANOAMÉRICA un país hispanoamericano al detalle	

Wahlpflicht 1: Mi ciudad

Übertragen von Sprach- und Sachwissen zu Mi ciudad	⇒ Medienkompetenz ➔ INF, Kl. 7, LB 2 Fotografieren von Sehenswürdigkeiten Führen von Interviews Erstellen von Wandzeitungen Internetrecherche

Wahlpflicht 2: Un encuentro con amigos españoles

Übertragen von Sprach- und Sachwissen zu Un encuentro con amigos españoles · organizar una fiesta · ir de compras	⇒ Empathie und Perspektivwechsel Rollenspiel Planung: Programm, Musik, Spiele Einkaufsliste, Mengen, Lebensmittel, Preise (vertiefend) Zubereiten von Speisen und Getränken

Wahlpflicht 3: Mi jornada

Übertragen von Sprach- und Sachwissen zu Mi jornada	⇒ Medienkompetenz Anfertigen von Anschauungsmaterial zum Tagesablauf Präsentation Fotos, Videoausschnitte, Hörpassagen Erweiterung des individuell differenzierten Wortschatzes

Wahlpflicht 4: Aprender a estudiar en mi curso de español

Übertragen von Sprach- und Sachwissen zu Aprender a estudiar en mi curso de español Einblick gewinnen in grundlegende lernpsychologische Aspekte und verschiedene Entspannungstechniken	Funktionsweise des Gehirns in Bezug auf Behalten und Vergessen

Kennen von Möglichkeiten der Unterstützung des individuellen Lerntyps	⇒ Verantwortungsbereitschaft ⇒ Arbeitsorganisation Identifizierung des Lerntyps spezifische Übungsformen Erarbeiten von Übungsmaterial: Applikationen, Arbeitsblätter, Kreuzworträtsel, Anschauungsmaterial zu Lexik und Grammatik, Brettspiele, Memorys/Dominos mit Bild-Wort-Zuordnung zu lexikalischen Feldern der Klassen 6/7, Dominos mit Zuordnung von Wort und phonetischer Umschreibung ➔ LB 1 Dominos mit Definition-Wort-Zuordnung, Mobile mit Regeln Gestalten des Fachunterrichtsraumes
Kennen grundlegender mnemotechnischer Verfahren	alternative Lernmethoden Suggestopädie

Klassenstufen 8/9 – Spanisch als zweite Fremdsprache

Ziele

Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit

Rezeption

Der Schüler

- kann längere unkomplizierte Texte verstehen, die einen angemessenen Anteil unbekannter Lexik enthalten und in denen vor allem gebräuchliche Alltagssprache vorkommt,
- kann die Hauptpunkte verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache (der gelernten Norm) über vertraute Dinge gesprochen wird,
- kann kurze Erzählungen verstehen,
- kann Radio- oder Fernsehsendungen über aktuelle Ereignisse und Themen aus seinen Interessengebieten die Hauptinformationen entnehmen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird.

Produktion

Der Schüler

- kann in einfachen, zusammenhängenden Sätzen sprechen, um zu beschreiben und zu berichten und dabei auch Gefühle wiedergeben,
- kann einfache Präsentationen zu einem vertrauten Thema vortragen und dazu Notizen anfertigen bzw. nutzen,
- kann kurz erklären und Meinungen und Pläne darlegen und begründen,
- kann Einzelheiten eines Ereignisses wiedergeben,
- kann Erfahrungen und Eindrücke formulieren,
- kann erklären, was er mag oder nicht mag,
- kann über Themen, die ihm vertraut sind oder ihn persönlich interessieren, einfache zusammenhängende Texte schreiben.

Interaktion

Der Schüler

- kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet,
- kann ohne Vorbereitung an Gesprächen über Themen teilnehmen, die ihm vertraut sind, die ihn persönlich interessieren oder die sich auf Themen des Alltags beziehen,
- kann Vorschläge machen und auf Vorschläge reagieren, ihnen beipflichten oder widersprechen,
- kann in Alltagssituationen sinngemäß vermitteln,
- kann Anfragen entgegennehmen und dazu Notizen anfertigen,
- kann persönliche Briefe schreiben und darin berichten und beschreiben,
- den wesentlichen Inhalt von Briefen und anderen Gebrauchstexten sinngemäß übertragen.

Entwickeln der Fähigkeit zur Sprach- und Textreflexion

Der Schüler

- beherrscht die spanischen Laute und Intonationsmuster, achtet auf eine homogene Aussprache und vermeidet die Vermischung regionaler Sprachnormen,
- beherrscht die sprachlichen Mittel, die zur Umsetzung der sprachlichen Tätigkeiten auf dem oben beschriebenen Niveau nötig sind,
- gewinnt Einblick in unterschiedliche Register und eine weitere regionale Sprachnorm,
- kennt Verfahren der Texterschließung und -produktion in Bezug auf Inhalt, Problemstellung, Personengestaltung, sprachliche Gestaltung und Aussageintention,
- kann einen längeren Text nach gewünschten Informationen durchsuchen und sie strukturieren, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen,
- kennt typische Merkmale einiger Textsorten und bezieht sie in die eigene Textproduktion ein.

Entwickeln einer interkulturellen Handlungsfähigkeit

Der Schüler hat sein Wissen bezüglich der Alltagskultur spanischsprachiger Länder erweitert.

Auf dieser Grundlage ist er zunehmend in der Lage, sich mit der eigenen und anderen Lebenswelten problemorientiert auseinander zu setzen.

Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Der Schüler beherrscht alle fachbezogenen Strategien so, dass es ihm möglich ist, seinen Lernprozess zunehmend selbstbestimmt zu gestalten und seinen Bedürfnissen anzupassen.

Er ist in der Lage, im sozialen Miteinander zu agieren und diese Arbeitsphasen durch individuell erworbenes Wissen zu bereichern.

Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

Beherrschen von auf den Erwerb und die Reflexion sprachlicher Mittel bezogenen Strategien	⇒ Problemlösestrategien ➔ EN, Kl. 7/8, LB 1
- Erschließen der Wortbedeutung und Grammatik mittels	
· Wortbildungsregeln	Wortbildungsanalogien erkennen ➔ DE, Kl. 7, LB 4
· Nachschlagewerken	➔ DE, Kl. 7, LB 2 zweisprachiges Wörterbuch, Schülergrammatiken, Aufbau von Terminologie-Wissen gängige Abkürzungen
- Sichern Verknüpfen, Kontexte erfinden	⇒ Lernkompetenz
Beherrschen von Verstehens- und Texterschließungsstrategien	⇒ Methodenbewusstsein ➔ EN, Kl. 7/8, LB 1
- Vermuten/Sensibilisieren	
Antizipation	fremdsprachige Hypothesen aufstellen
- Lesen/Hören	➔ DE, Kl. 7, LB 3
aspektorientiert	
- Arbeitsergebnisse fixieren	
· Notieren	➔ DE, Kl. 7, LB 3 Abkürzungen für Schlüsselbegriffe, logische Zusammenhänge, Kommentare in Randnotizen Zeichen und Symbole Textverarbeitung/Computernutzung
· Gliedern	aspektorientiert
· Zusammenfassen	kurz, mündlich und schriftlich, in der Fremdsprache und Deutsch, tabellarische Auswertung
Beherrschen von Strategien zum produktiven Sprachgebrauch	⇒ Methodenbewusstsein ⇒ Problemlösestrategien ➔ DE, Kl. 7, LB 2 ➔ EN, Kl. 7/8, LB 1
- Planen	
- Ausführen	⇒ Diskursfähigkeit
· Kommunikationsaufrechterhaltung	⇒ Empathie und Perspektivwechsel
· Kommunikationsunterbrechung	

- Partnerbezug	
- Kontrollieren	
- Reparieren	
· Vereinfachen	Struktur, Verwendung von Leerwörtern
· Paraphrasieren	Umschreiben, Ersetzen fehlender Lexeme durch Approximation
- Präsentieren	⇒ Medienkompetenz ⇒ Diskursfähigkeit
· Planen	Ideensammlung nach vorgegebenen sowie selbstgewählten Inhalten/Formen
· Ausführen	Kurzvortrag ➔ DE, Kl. 7, LB 1
· Auswerten	
Beherrschen von auf das Lernen bezogenen Strategien	⇒ Problemlösestrategien ➔ EN, Kl. 7/8, LB 1
- Mnemotechniken	
- Selbsteinschätzen	⇒ Verantwortungsbereitschaft
- Organisieren des Lernprozesses	Strategiewahl, Projektarbeit
- Kooperieren	⇒ Kommunikationsfähigkeit Formen selbstorganisierten Lernens
- Informationen beschaffen, auswerten und bewerten	➔ INF, Kl. 8, LB 3 ➔ DE, Kl. 8, LB 3

Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

Beherrschen der Laut- und Intonationsmuster ohne regionale Normen zu vermischen	
Einblick gewinnen in phonologische und lexikalische Besonderheiten einer anderen spanischsprachigen Varietät	Unterschiede Spanien – Hispanoamerika
Beherrschen von Strukturen zum Ausdruck von	
- Vergleichen	Adverbien: Steigerung und Vergleichssätze
- Mengen und Reihenfolgen	Ordinalzahlen im höheren Bereich
- Gegenwart	unregelmäßige, diphthongierende, alternierende Verben
- Vergangenheit	
· pretérito imperfecto	
· pretérito indefinido/imperfecto	Gebrauch im Text hier soll der kontrastive Gebrauch im Vordergrund stehen
· pretérito pluscuamperfecto	
- Zukunft	futuro simple
- Gefühlen	presente de subjuntivo

- Bedingungen	
reale Bedingungssätze	futuro simple
- Aufforderungen	imperativo afirmativo
- Aspekten von Handlungen	
perífrasis verbales: seguir/ir/llevar/quedar + gerundio	
- Verdichten von Satzstrukturen	komplexe Sätze und Satzkonstruktionen: Objekt-/Subjektsätze, Partizipial-/Infinitiv-konstruktionen
- Aktionsperspektiven	
reflexives Passiv	
- Meinungen/Begründungen	Verknüpfungswortschatz
- Möglichkeiten	condicional presente
- Wertungen	subjuntivo
- Empfehlungen	
- Wiedergabe von Informationen	
Kennen von Strukturen zum Ausdruck von	
- Gefühlen	imperfecto de subjuntivo
- Bedingungen	
potentielle Bedingungssätze	imperfecto de subjuntivo condicional presente sprachlich interessierte Schüler werden hier schon das Niveau des Beherrschens erreichen
Beherrschen des Wortschatzes, der die im Lernbereich 3 aufgeführten Themenfelder umfassend abdeckt	➔ LB 3
Beherrschen der Grundprinzipien der spanischen Wortbildung	

Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche

Anwenden des Wissens zur Produktion von Gebrauchstexten	➔ DE, Kl. 7, LB 2
- Meinungsäußerung	
- Bericht	
- Notizen	Gesprächsnotizen, Stichwortzettel ➔ LB 1
- Beschreibung	Erfahrungen, Eindrücke
- Briefe	SMS, Leserbriefe, E-Mail
- Gespräche	Telefonate
- Kurzvortrag	➔ DE, Kl. 7, LB 1
Kennen von Gebrauchstexten	Textstruktur, Adressatenbezug, Intention, Probleme erkennen
- Alltagstexte	⇒ Medienkompetenz ⇒ Informationsbeschaffung und -verarbeitung

	auch Veranstaltungsprogramme, Formulare, Prospekte, Datenbanken
- journalistische Texte	Presse, Radio, Fernsehen, Internet Reportagen, Nachrichten, Werbung
Einblick gewinnen in literarische Texte	➔ DE, Kl. 9, LB 3 Fabeln, Märchen, Sprichwörter, Spielszenen auch Impulse für kreative Textarbeit
Kurzprosa	
Kennen einfacher literarischer Texte	auch Impulse für kreative Textarbeit
Lied/Gedicht	Rezitieren, Grundmerkmale
Beherrschen von Sprach- und Sachwissen zu folgenden Themenbereichen und Sich positionieren in einfachen und zusammenhängenden Meinungsäußerungen zu ausgewählten Bereichen	
- el mundo de los jóvenes	
· familia/amistad	➔ RE/k, Kl. 8, LB 1 Beschreiben von Eigenschaften, äußerem Erscheinungsbild, Mode
· emociones/deseos/esperanza	➔ ETH, Kl. 9, LB 3
· ocio/intereses	Beschreiben/Wiedergeben von Handlungen sowie Meinungsäußerung zu Musik, Fernsehen, Büchern, Radio, Film, Computer ➔ ETH, Kl. 7, LB 3 Organisieren von Ausflügen
· instituto	Schulsystem, Schüleraustausch
· futuro/profesión/estudios	➔ ETH, Kl. 8, LB 3 ➔ RE/e, Kl. 7, LB 3 Ziele, Perspektiven
· estilo de vida	Beschreiben von Wohnverhältnissen, Partnern, Wohnen in Stadt/Land
- vida cotidiana	
· salud/enfermedad	Körperteile, Arztbesuch, Krankenhaus, Apotheke
· deporte	Beschreiben und Berichten von Sportereignissen
- de viaje	Erfahrungen, Eindrücke
servicios	⇒ Medienkompetenz Erkundigungen einholen zu Unterkünften, Reisemöglichkeiten, Fahrplänen; Fremdenverkehrsamt
Kennen von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich ESPAÑA	
- idea general de las comunidades	Sprachensituation/Mehrsprachigkeit
- Madrid	Sehenswürdigkeiten, Bedeutung als Hauptstadt
- arte y cultura	Architektur Gaudís Malerei von Picasso ➔ KU, Kl. 9, LB 1 Miró, Dalí ➔ KU, Kl. 9, LB 3 Musik von Manu Chao

- aspectos históricos	Romanisierung ➔ LA, Kl. 9, LB 3 Reconquista, España de las tres culturas, 1492
Übertragen von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich ESPAÑA	
- medio ambiente/clima/tiempo	Wetterbericht, Klima Spaniens: Andalucía/sequía vs. España verde
- costumbres diarias	⇒ Werteorientierung ⇒ Mehrperspektivität ⇒ Perspektivwechsel Tagesrhythmus, Gesprächsverhalten
Sich positionieren in einfachen Meinungsäußerungen zu Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich ESPAÑA	
el turismo como factor económico	Auswirkungen des Massentourismus: Mallorca, República Dominicana vs. turismo rural/individual, z. B. España Verde
Kennen von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich HISPANOAMÉRICA	
aspectos históricos	➔ GE, Kl. 7, LB 1 Conquista, Colón
Übertragen von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich HISPANOAMÉRICA	
presentación detallada de un país hispanoamericano	

Wahlpflicht 1: Trabajo de reportero

Beherrschen von Sprach- und Sachwissen zum	
Trabajo de reportero	Erstellen einer Zeitung, einer Radiosendung Interviews Meinungsumfragen Reportagen Recherchen zu aktuellem und kulturellem Tagesgeschehen

Wahlpflicht 2: Hacemos una caricatura

Beherrschen von Sprach- und Sachwissen zu	
Hacemos una caricatura	spanischsprachige Comics für Kinder und Erwachsene gestalterische und lexikalische Besonderheiten gegenüber erzählenden Texten Erstellen von Comics/Karikaturen als kreative Darstellung geschichtlicher und literarischer Themen Sprichwörter, Fabeln, Märchen ➔ LB 3

Wahlpflicht 3: El descubrimiento de las Américas

Beherrschen von Sprach- und Sachwissen zu El descubrimiento de las Américas	⇒ Empathie und Perspektivwechsel Rollenspiel Cristóbal Colón Rollenspiel Erstellen von Brettspielen

Wahlpflicht 4: El deporte en España o Hispanoamérica

Beherrschen von Sprach- und Sachwissen zu El deporte en España o Hispanoamérica	⇒ Medienkompetenz Vorstellung einer Sportlerpersönlichkeit, Zusammenstellen einer Vita landes- und regionaltypische Sportarten Trendsportarten, Sportstätten Sport und Werbung/Sponsoring Internetrecherche, Kurzvortrag

Klassenstufe 10 – Spanisch als zweite Fremdsprache

Ziele

Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit

Rezeption

Der Schüler

- kann längere und komplexere, auch authentische Texte zu geläufigen Themen lesend und hörend verstehen, die im Wesentlichen frequenten Wortschatz enthalten,
- kann zwischen Hauptaussagen und Detailinformationen unterscheiden, wenn mit vertrautem Akzent gesprochen wird; bei anderen Sprachnormen und Registern versteht er die Hauptpunkte, wenn verhältnismäßig langsam artikuliert wird.

Produktion

Der Schüler

- kann zusammenhängend und flüssig sprechen, um zu beschreiben, darzulegen und logisch strukturiert zu begründen,
- sich in einer Präsentation zusammenhängend und umfassend mit Hilfe von Stichpunkten, auch medial unterstützt, äußern,
- kann Informationen wiedergeben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen abgeben,
- kann seine gewonnenen Erfahrungen und Eindrücke darlegen,
- kann Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben,
- kann über Themen, die ihm vertraut sind oder ihn persönlich interessieren, zusammenhängende Texte schreiben.

Interaktion

Der Schüler

- kann spontan an Gesprächen über ihm vertraute Themen teilnehmen und seine Erfahrungen oder aktuelle Ereignisse einbeziehen,
- an vorbereiteten Diskussionen teilnehmen, seine Position verdeutlichen, eigene Standpunkte durch geeignete Beispiele und eine logische Argumentation begründen und verteidigen,
- kann in zweisprachigen Situationen zu bekannten Themen sinngemäß vermitteln,
- kann Briefe schreiben und darin gewonnene Erfahrungen, Ereignisse, Eindrücke und persönliche Meinungen schildern,
- kann spanische Textpassagen entsprechend einer konkreten Aufgabenstellung sinngemäß auf Deutsch zusammenfassen oder ins Deutsche übertragen und aus einem längeren Text den für die Aufgabenstellung wesentlichen Gehalt auf Deutsch abstrahieren.

Entwickeln der Fähigkeit zur Sprach- und Textreflexion

Der Schüler

- beherrscht die sprachlichen Mittel, die zur Umsetzung der sprachlichen Tätigkeiten auf dem oben beschriebenen Niveau nötig sind,
- kennt unterschiedliche Register und zwei verschiedene Varietäten des Spanischen,
- kann zunehmend selbstständig unter gegebenen Fragestellungen Texte analysieren und beurteilen,
- kann Deutungsversuche vornehmen und persönliche Stellungnahmen dazu abgeben,
- kann Impulse aus Texten kreativ umsetzen,
- kann unterschiedliche, auch mediale, Darstellungsweisen eines Themas vergleichen.

Entwickeln einer interkulturellen Handlungsfähigkeit

Der Schüler verfügt am Beispiel der hispanidad über Kenntnisse, die ihm erlauben, kulturelle Bedingtheit von Haltungen und Einstellungen zu erkennen, anderen Lebensformen und Wertesystemen offen und tolerant zu begegnen sowie die eigenen Haltungen und Einstellungen kritisch zu hinterfragen.

Er kann in grundlegenden Situationen als sprachlicher und kultureller Mittler agieren und entwickelt interkulturelles Verständnis.

Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Der Schüler verfügt über alle wesentlichen fachbezogenen Strategien und die nötigen Methoden- und Sozialkompetenzen, die ihn in die Lage versetzen, in der gymnasialen Oberstufe eigenverantwortlich und selbstständig zu lernen. Dieses Gesamtrepertoire an Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten bildet die Grundlage für das wissenschaftspropädeutische Arbeiten in der gymnasialen Oberstufe.

Der Schüler ist in der Lage, sich mit wichtigen Gestaltungsmitteln von Medien auseinander zu setzen und deren Gestaltungsabsichten zu beurteilen. Er ist sich dabei der Einflüsse der Medien auf Werteorientierungen, Moralvorstellungen und Lebensgewohnheiten bewusst.

Er nutzt Möglichkeiten der Internetrecherche und informatisches Grundwissen aus den anderen Fächern.

Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

Anwenden von auf den Erwerb und die Reflexion sprachlicher Mittel bezogenen Strategien	⇒ Problemlösestrategien
- Erschließen der Wortbedeutung und Grammatik mittels Nachschlagewerken	einsprachiges Wörterbuch
- Sichern	
Anwenden von Verstehens- und Texterschließungsstrategien	⇒ Methodenbewusstsein ➔ EN, Kl. 9/10, LB 1
- Vermuten/Sensibilisieren	
- Lesen/Hören	
detailliert	
- Arbeitsergebnisse fixieren	
· Notieren	Mitschreiben (linear) Konspektieren/Exzerpieren Zitieren inkl. Quellenangabe ➔ DE, Kl. 9, LB 2
· Zusammenfassen	Zusammenführen kurzer Informationen aus mehreren Quellen und deren Zusammenfassung auf einfache Weise in der Fremdsprache bzw. Auswertung in Tabellen- oder Diagrammform
Anwenden von Strategien zum produktiven Sprachgebrauch	⇒ Problemlösestrategien ➔ EN, Kl. 9/10, LB 1
- Planen	
- Ausführen	⇒ Diskursfähigkeit
Partnerbezug	⇒ Empathie und Perspektivwechsel
- Kontrollieren	
- Reparieren	
Vereinfachen	Illustration komplexer Aussagen durch Beispiele
- Präsentation	⇒ Diskursfähigkeit
· Planen	selbstständig entsprechend der Aufgabenstellung
· Ausführen	Referat ➔ DE, Kl. 10, LB 1
· Auswerten	

Anwenden von auf das Lernen bezogenen Strategien	⇒ Medienkompetenz ⇒ Problemlösestrategien ➔ EN, Kl. 9/10, LB 1
- Mnemotechniken	
- Selbsteinschätzen	⇒ Verantwortungsbereitschaft
- Organisieren des Lernprozesses	
- Kooperieren	⇒ Kommunikationsfähigkeit
- Informationen beschaffen, auswerten und bewerten	selbstständige Suche nach schulischen und außerschulischen Partnern Konspektieren/Exzerpieren Zitieren inkl. Quellenangabe

Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

Beherrschen der korrekten Aussprache der erlernten Norm	Redeabsichten, Geschwindigkeit
Kennen regionaler Besonderheiten der Aussprache	
Beherrschen von Strukturen und Redemitteln zum Ausdruck von	
- Besitzverhältnissen	Possessivpronomen
- Aufforderungen/Bitten	imperativo negativo
- Bedingungen	
potentielle Bedingungssätze	imperfecto de subjuntivo condicional presente
- Ort, Zeit, Zweck, Folge, Modalität	Adverbialsätze: Lokal-, Temporal-, Final-, Modal-, Konsekutivsätze
- Einschränkungen	Konzessivsätze
- Gefühlen	
imperfecto de subjuntivo	
- Vorzeitigkeit zur Zukunft	futuro compuesto
- Wiedergabe von Informationen	indirekte Rede mit Zeitverschiebung
- Verdichtung der Satzstruktur	Tempus- und Modusgebrauch in Subjekt-/Objektsätzen
Pronomen des direkten und indirekten Objekts im Satz	
- Thema-Rhema-Gliederung	Segmentation
- Hoffnungen	subjuntivo
- Wünschen	subjuntivo
- Zweifeln	subjuntivo
Kennen von Strukturen zum Ausdruck von	
- Bedingungen	
irreale Bedingungssätze	pluscuamperfecto de subjuntivo condicional pasado

- Aktionsperspektiven Passivkonstruktionen	
Beherrschen des Wortschatzes, der notwendig ist, die im LB 3 aufgeführten Themenfelder sprachlich auf angemessenem Niveau umzusetzen	➔ LB 3 auch andere Register
Beherrschen eines einfachen Interpretationsvokabulars, um literarische Texte bearbeiten zu können	

Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche

Anwenden des Wissens zur Produktion und Rezeption folgender Gebrauchstexte	
- persönliche und offizielle Briefe	Reservierung, Beschwerde, Anfrage
- Gespräche und Diskussionen	
- Referate	➔ DE, Kl. 10, LB 1
- Alltagstexte	
· Erklärungen/Begründungen	logisch strukturierte Meinungsäußerungen, Kritiken, Pläne, Ziele, Absichten
· Berichte	Wiedergabe von Informationen, Erfahrungen, Eindrücken
· Beschreibungen	Träume, Hoffnungen, Ziele
Übertragen des Wissens zur Rezeption von Gebrauchstexten	⇒ Medienkompetenz ⇒ Informationsbeschaffung und -verarbeitung
- Alltagstexte	populärwissenschaftliche Texte Graphiken, Statistiken
- journalistische Texte	Nachrichten, Reportagen Interviews, Werbematerial
Kennen von literarischen Texten	auch in Auszügen Gedichte, Lieder, Hörspiele ➔ DE, Kl. 10, LB 1 Impulse für kreative Textarbeit
Kurzprosa	➔ DE, Kl. 10, LB 3
Beherrschen eines erweiterten Sprach- und Sachwissens zu folgenden Themenbereichen und Sich positionieren zu ausgewählten Bereichen:	
- el mundo de los jóvenes	
· suerte/deseos/problemas/conflictos	Berichten/Beschreiben/Schildern Charakter, Familie, Freundschaften
· actividades sociales	⇒ Empathie und Perspektivwechsel ⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit ⇒ Werteorientierung Darlegen von Standpunkten, Diskutieren, Berichten, Beschreiben

· medios	⇒ Werteorientierung Berichten/Beschreiben von aktuellen Ereignissen, Umgang mit Werbung Medienkonsum
- perspectivas de futuro	
profesión	Berichten/Beschreiben Meinungen/Pläne Arbeit als Au-pair, Auslandsaufenthalte, Studienwahl Lebenslauf ➔ DE, Kl. 9, LB 2
Übertragen von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich ESPAÑA	
- fiestas/costumbres/tradiciones	
- aspectos sociales, políticos y económicos	⇒ Empathie und Perspektivwechsel ⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit ⇒ Werteorientierung Situation von Frauen/Mädchen soziale Gerechtigkeit Autonomiebestrebungen aktuelle wirtschaftliche Situation/Probleme
Kennen von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich historia de HISPANOAMÉRICA	
culturas precolombinas	
Sich positionieren zu Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich HISPANOAMÉRICA	⇒ Empathie und Perspektivwechsel ⇒ Werteorientierung
aspectos sociales, políticos y económicos	⇒ Medienkompetenz ➔ GEO, Kl. 9, LB 2 aktuelle wirtschaftliche Situation Verelendung, Kinderarbeit Drogen Umweltproblematik

Wahlpflicht 1: Los indios

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu	⇒ Empathie und Perspektivwechsel
Los indios	traditionelle Lebensweise Religion und Kultstätten Entwicklungsstand im 15. Jahrhundert, auch im Vergleich zu Europa Erstellen von Anschauungsmaterialien Rollenspiele

Wahlpflicht 2: Adolescentes y adicción

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu Adolescentes y adicción	⇒ Medienkompetenz ⇒ Werteorientierung alcohol, tabaco, drogas, hábitos alimentarios, adicción a ordenadores/juegos/televisión
Kennen von altersspezifischen Suchtproblemen und deren möglichen Ursachen	Internetrecherche, E-Mail-Projekt graphisches Umsetzen in Statistiken
Übertragen von sprachlichem Wissen und Kenntnissen zum Themenbereich adolescentes y adicción auf die Lebenswirklichkeit des Schülers	como reconocer adicción como prevenirla Interview/Erstellen von Fragebögen

Wahlpflicht 3: Típica comida española

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu Típica comida española	⇒ Medienkompetenz ⇒ Informationsbeschaffung und -verarbeitung interkultureller Vergleich tapas, tortilla, empanadas regionale Spezialitäten Auswahl und Beschäftigung mit praktikablen Rezepten, Internetrecherche Erstellen eines Kochbuches Kochen

Wahlpflicht 4: El lenguaje de la música

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu El lenguaje de la música	Musik Spaniens und Hispanoamerikas verschiedener Regionen, Stilepochen vor ihrem gesellschaftlichen, historischen oder persönlichen Hintergrund Gestalten eines eigenen Liedes

Klassenstufe 8 – Spanisch als dritte Fremdsprache

Ziele

Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit

Rezeption

Der Schüler

- kann kurze, einfache Texte lesen und verstehen, in denen gängige alltagsbezogene Sprache verwendet wird,
- kann in einfachen Alltagstexten konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden,
- versteht hörend genug, um Bedürfnisse konkreter Art zu befriedigen, sofern deutlich und langsam gesprochen wird,
- versteht das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Durchsagen, Mitteilungen und Erklärungen.

Produktion

Der Schüler

- kann mit einer Reihe von Sätzen und einfachen Mitteln beschreiben,
- kann Ereignisse und Aktivitäten in einfacher Form beschreiben,
- kann kurze einfache Notizen und Mitteilungen schreiben.

Interaktion

Der Schüler

- kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen geht,
- kann ein kurzes Kontaktgespräch führen,
- kann in einfachen Alltagssituationen sinngemäß vermitteln,
- kann einen einfachen persönlichen Brief schreiben,
- den wesentlichen Inhalt einfacher Gebrauchstexte sinngemäß übertragen.

Entwickeln der Fähigkeit zur Sprach- und Textreflexion

Der Schüler

- betrachtet die spanische Sprache im Vergleich zur Muttersprache und zu den anderen Sprachen,
- kann die spanischen Laute und Intonationsmuster im Satz- und Textzusammenhang unterscheiden und nachbilden,
- beherrscht die sprachlichen Mittel, die zur Umsetzung der sprachlichen Tätigkeiten auf dem oben beschriebenen Niveau nötig sind,
- setzt sein Wissen über Grundprinzipien der Wortbildung und Besonderheiten der spanischen Syntax rezeptiv und produktiv um,
- nutzt etymologische Kenntnisse bei der Bedeutungserschließung,
- kann aus einem kurzen Text Schlüsselwörter, Wendungen und Sätze heraussuchen und wiedergeben,
- lernt Texte unter verschiedenen Fragestellungen (Inhalt, gestalterische Mittel, Wirkung) zu betrachten und nutzt dabei seine Kenntnisse aus anderen Fächern.

Entwickeln einer interkulturellen Handlungsfähigkeit

Der Schüler verfügt über Basiswissen bezüglich der Alltagskultur ausgewählter spanischsprachiger Länder.

Er gewinnt Einblick in andere Lebenswirklichkeiten und vergleicht diese mit der eigenen.

Er ist sich bewusst, dass der Umgang mit einer anderen Kultur und deren Angehörigen den Blick für das Eigene schärft.

Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Der Schüler wendet die in Englisch und der zweiten Fremdsprache gelernten Strategien zum Erwerb und Gebrauch einer Fremdsprache an und nutzt sie aktiv in seiner Arbeit.

Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

Anwenden aller in der 1. und 2. Fremdsprache erlernten Strategien zum Erwerb und Gebrauch einer Fremdsprache - auf den Erwerb und die Reflexion sprachlicher Mittel bezogene Strategien - Verstehens- und Texterschließungsstrategien - Strategien zum produktiven Sprachgebrauch - auf das Lernen bezogene Strategien	

Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

Beherrschen der phonetischen Grundlagen einer Varietät der spanischen Sprache	Vokale, Konsonanten, Prosodie, Phonie-Graphie-Beziehungen
Beherrschen der gebräuchlichen Wortarten und Satzglieder sowie ihrer Funktionen	
Beherrschen einfacher Strukturen zum Ausdruck von	
- Bejahung und Verneinung	Aussagesatz Wortstellung, Personalpronomen, doppelte Negation
pleonastischer Gebrauch indirekter Objektpronomen	
- Besitzverhältnissen	Possessivadjektive
- Fragen und Antworten	Fragesatz Interrogativpronomen, -adjektive, Subjekt- und Objektpronomen
- Vergleichen	Vergleichssätze
- Mengen und Reihenfolgen	Kardinalzahlen, Ordinalzahlen im niederen Bereich, unos, otro
- Deixis	Subjektpronomen, Demonstrativpronomen, -adjektive, temporale und lokale Adverbien
- Modalitäten	wichtige Modalverben
· perífrasis verbales: tener que	
· me gustaría + infinitivo	
- Aspekten der Handlung	
acabar de	
- Auffordungen	Aufforderungssatz imperativo afirmativo: tú, vosotros

- Ort, Zeit, Bedingung, Grund	Relativ-, Kausal-, Konditional-, Temporalsatz bestimmte und unbestimmte Artikel mit Präpositionen, ursprüngliche und abgeleitete Adverbien einfacher Verknüpfungswortschatz
- Gegenwart	presente de indicativo, gerundio Konjugation: -ar, -er, -ir, wichtige alternierende und diphthongierende Klassenverben, wichtige unregelmäßige Verben, reflexive Verben
- Vorzeitigkeit zur Gegenwart	
perfecto compuesto	participios
- Zukunft	futuro perifrástico
- Charakterisierung von Personen und Sachen	Relativsatz
- Gefühlen	
- Bitten und Wünschen	
- Informationsaustausch	
- Meinungen und Wertungen	
- Kommunikationsaufnahme und -beendigung	➔ LB 1
Kennen von Strukturen zum Ausdruck von: Vergangenheit pretérito indefinido	
Einblick gewinnen in Strukturen zum Ausdruck von Vergangenheit pretérito imperfecto	
Beherrschen eines Grundwortschatzes, der die im Lernbereich 3 ausgewiesenen Themenfelder hinreichend abdeckt	➔ LB 3
Einblick gewinnen in die Grundprinzipien der spanischen Wortbildung	Wortarten

Lernbereich 3: Texte und Themen

Anwenden des Wissens zur Produktion einfacher Gebrauchstexte	➔ DE, Kl. 7, LB 3
- persönliche Briefe	
- persönliche Gespräche	Telefonate
- Beschreibungen	
- Notizen	
- Mitteilungen	
Kennen einfacher Gebrauchstexte	
Alltagstexte	Anweisungen, Prospekte/Formulare, Hinweistafeln/Schilder, Speisekarten/Rezepte, Stadt- und Fahrpläne
Mitteilungen	Annoncen/Durchsagen
Einblick gewinnen in einfache literarische Texte	Impulse für kreative Textarbeit

- Lied/Gedicht	Reime, Zungenbrecher
- kurze Geschichten	Bildgeschichten
Übertragen von grundlegendem Sprach- und Sachwissen zu folgenden Themenbereichen und Sich positionieren in einfachen Meinungsäußerungen zu ausgewählten Bereichen:	
- familia	Beschreiben und Charakterisieren der eigenen Person, der Familie, des Befinden, des Wohnens, des Wohnortes
- vida cotidiana	Unterricht, Hobby/Interessen, Freunde, Einkäufe, Restaurantbesuch
- de viaje	Wegbeschreibung, Sehenswürdigkeiten
Einblick gewinnen in Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich ESPAÑA	auch Formen des Umgangs, nonverbales Verhalten
idea general geográfica	comunidades, Mehrsprachigkeit
Kennen von grundlegendem Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich geografía de ESPAÑA	
una región española al detalle	
Einblick gewinnen in grundlegendes Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich HISPANOAMÉRICA	
idea general geográfica	➔ GEO, Kl. 9, LB 2
Kennen von grundlegendem Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich HISPANOAMÉRICA	
un país hispanoamericano al detalle	

Wahlpflicht 1: Mi ciudad

Übertragen von Sprach- und Sachwissen zu	⇒ Medienkompetenz
Mi ciudad	➔ INF, Kl. 7, LB 2
	Fotografieren von Sehenswürdigkeiten
	Führen von Interviews
	Erstellen von Wandzeitungen
	Internetrecherche

Wahlpflicht 2: Un encuentro con amigos españoles

Übertragen von Sprach- und Sachwissen zu	⇒ Empathie und Perspektivwechsel
Un encuentro con amigos españoles	Rollenspiel
· organizar una fiesta	Planung: Programm, Musik, Spiele
· ir de compras	Einkaufsliste, Mengen, Lebensmittel, Preise (vertiefend)
	Zubereiten von Speisen und Getränken

Wahlpflicht 3: Lectura y discusión de una obra literaria adecuada

Übertragen von Sprach- und Sachwissen zur Bearbeitung eines altersgerechten Werkes	schüler- und handlungsorientiert Entwicklung von Lesefreude und Lesekompetenz Führen von Diskussionen lektüreorientierte Rollenspiele Schreiben eines Drehbuches und dessen teilweise szenische Umsetzung

Wahlpflicht 4: Hacemos teatro

Übertragen von Sprach- und Sachwissen zu Hacemos teatro	
Gestalten einer/mehrerer Szenen eines altersgerechten Stückes	schüler- und handlungsorientiert auch Erarbeitung/Erstellung der Requisiten, Gestaltung der Kulissen, Kostüme, Gestaltung eines Programmheftes
- Auswahl und Erarbeitung des Stückes/ausgewählter Szenen - Darstellung ausgewählter Szenen	

Klassenstufe 9 – Spanisch als dritte Fremdsprache

Ziele

Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit

Rezeption

Der Schüler

- kann längere unkomplizierte Texte verstehen, die einen angemessenen Anteil unbekannter Lexik enthalten und in denen vor allem gebräuchliche Alltagssprache vorkommt,
- kann die Hauptpunkte verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache (der gelernten Norm) über vertraute Dinge gesprochen wird,
- kann kurze Erzählungen verstehen,
- kann Radio- oder Fernsehsendungen über aktuelle Ereignisse und Themen aus seinen Interessengebieten die Hauptinformationen entnehmen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird.

Produktion

Der Schüler

- kann mündlich kurz und einfach sowie schriftlich in Form verbundener Sätze etwas über Aspekte des alltäglichen Lebens erzählen/berichten, ein Ereignis oder eine Tätigkeit sowie Vergangenes und persönliche Erfahrungen beschreiben.
- kann kurze, einfache Präsentationen zu einem vertrautem Thema vortragen und dazu Notizen anfertigen bzw. nutzen
- kann Pläne, Vereinbarungen, Gewohnheiten und Alltagsbeschäftigungen beschreiben,
- kann Sachinformationen weitergeben und Handlungen begründen.

Interaktion

Der Schüler

- kann sich relativ leicht in strukturierten Situationen und kurzen Gesprächen verständigen,
- kann Fragen stellen und beantworten und in vorhersehbaren Alltagssituationen Gedanken und Informationen zu vertrauten Themen austauschen,
- kann in Alltagssituationen sinngemäß vermitteln,
- kann einen persönlichen Brief schreiben,
- den wesentlichen Inhalt von Briefen und anderen Gebrauchstexten sinngemäß übertragen.

Entwickeln der Fähigkeit zur Sprach- und Textreflexion

Der Schüler

- beherrscht die spanischen Laute und Intonationsmuster, achtet auf eine homogene Aussprache und vermeidet die Vermischung regionaler Sprachnormen,
- beherrscht die sprachlichen Mittel, die zur Umsetzung der sprachlichen Tätigkeiten auf dem oben beschriebenen Niveau nötig sind,
- gewinnt Einblick in unterschiedliche Register und eine weitere regionale Sprachnorm,
- nutzt verschiedene Verfahren der Bedeutungserschließung,
- nutzt Verfahren der Texterschließung und -produktion in Bezug auf Inhalt, Problemstellung, Personengestaltung, sprachliche Gestaltung und Aussageintention,
- kann einen längeren Text nach gewünschten Informationen durchsuchen und sie strukturieren, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen,
- kennt typische Merkmale einiger Textsorten und bezieht sie in die eigene Textproduktion ein.

Entwickeln einer interkulturellen Handlungsfähigkeit

Der Schüler hat sein Wissen bezüglich der Alltagskultur spanischsprachiger Länder erweitert.

Auf dieser Grundlage ist er zunehmend in der Lage, sich mit der eigenen und anderen Lebenswelten kritisch auseinander zu setzen.

Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Der Schüler wendet alle fachbezogenen Strategien so an, dass es ihm möglich ist, seinen Lernprozess zunehmend selbstbestimmt zu gestalten und seinen Bedürfnissen anzupassen.

Er ist in der Lage, im sozialen Miteinander zu agieren und diese Arbeitsphasen durch individuell erworbenes Wissen zu bereichern.

Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

Anwenden aller in der 1. und 2. Fremdsprache erlernten Strategien zum Erwerb und Gebrauch einer Fremdsprache - auf den Erwerb und die Reflexion sprachlicher Mittel bezogene Strategien - Verstehens- und Texterschließungsstrategien - Strategien zum produktiven Sprachgebrauch - auf das Lernen bezogene Strategien	

Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

Beherrschen der Laut- und Intonationsmuster ohne regionale Normen zu vermischen	
Einblick gewinnen in phonologische und lexikalische Besonderheiten einer anderen spanischsprachigen Varietät	Unterschiede Spanien – Hispanoamerika
Beherrschen von Strukturen zum Ausdruck von	
- Vergleichen	Adverbien: Steigerung und Vergleichssätze
- Mengen und Reihenfolgen	Ordinalzahlen im höheren Bereich
- Gegenwart	unregelmäßige, diphthongierende, alternierende Verben
- Vergangenheit	
· pretérito indefinido	
· pretérito imperfecto	
- Zukunft	futuro simple
- Bedingungen	
reale Bedingungssätze	
- Aufforderungen	imperativo afirmativo
- Aktionsperspektiven	
reflexives Passiv	
- Meinungen/Begründungen	Verknüpfungswortschatz
- Möglichkeit	
- Wertungen	
- Wiedergabe von Informationen	
Kennen von Strukturen zum Ausdruck von	
- Vergangenheit	

pretérito pluscuamperfecto	
- Gefühlen	presente del subjuntivo
- Wertungen	subjuntivo
- Möglichkeiten	condicional presente
- Empfehlungen	condicional presente
- Aspekten von Handlungen perífrasis verbales: seguir/ir/llevar/quedar + gerundio	
- Verdichtung von Satzstrukturen	Komplexe Sätze und Satzkonstruktionen: Objekt-/Subjektsätze, Partizipial-/Infinitiv-konstruktionen
Beherrschen des Wortschatzes, der die im Lernbereich 3 aufgeführten Themenfelder umfassend abdeckt	➔ LB 3
Beherrschen der Grundprinzipien der spanischen Wortbildung	

Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche

Anwenden des Wissens zur Produktion von Gebrauchstexten	erzählend, erklärend Vergangenes, Erfahrungen, Vorlieben
- Bericht	Tagebuch
- Beschreibung	Pläne, Gewohnheiten, Alltagsbeschäftigungen
- Briefe	SMS, Leserbriefe, E-Mail
- Gespräche	Telefonate
- Kurzvortrag	
Kennen von Gebrauchstexten	
- Alltagstexte	⇒ Medienkompetenz ⇒ Informationsbeschaffung und -verarbeitung Veranstaltungsprogramme, Formulare, Prospekte, Datenbanken
- Journalistische Texte	Presse, Radio, Fernsehen, Internet Bericht, Nachrichten, Werbung
Einblick gewinnen in literarische Texte Kurzprosa	Fabeln, Märchen Sprichwörter, Spielszenen Impulse für kreative Textarbeit
Kennen einfacher literarischer Texte Lied/Gedicht	Impulse für kreative Textarbeit
Beherrschen von Sprach- und Sachwissen zu folgenden Themenbereichen und Sich positionieren in einfachen und zusammenhängenden Meinungsäußerungen zu ausgewählten Bereichen:	
- relaciones sociales/ocio	Beschreiben von Eigenschaften, Wiedergabe von Handlungen zu Familie/Freundschaften, Freizeitgestaltung/individuelle Interessen

- instituto/estudios/profesión/futuro	Schulalltag, Ziele, Perspektiven
- vida cotidiana	Beschreiben und Berichten von Lebensstil, Gesundheit/ Krankheit, Reisen, Inanspruchnahme von Dienstleistungen
Kennen von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich ESPAÑA	
- Madrid	Sehenswürdigkeiten, Bedeutung als Hauptstadt
- arte y cultura	Architektur Gaudís Malerei von Picasso ➔ KU, Kl. 9, LB 1 Miró
- aspectos históricos	Romanisierung Reconquista, España de las tres culturas, 1492
Übertragen von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich ESPAÑA	
- medio ambiente/clima/tiempo	Wetterbericht, Klima Spaniens, Auswirkungen des Tourismus
- costumbres diarias	Tagesrhythmus, Gesprächsverhalten
Kennen von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich HISPANOAMÉRICA	
aspectos históricos	Conquista, Colón
Übertragen von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich HISPANOAMÉRICA	
presentación detallada de un país hispano-americano	

Wahlpflicht 1: Mi insti en la Internet

Beherrschen von Sprach- und Sachwissen zu	⇒ Medienkompetenz
Mi insti en la Internet	Anfertigen einer Website in Spanisch zur Schule und zum Spanischunterricht

Wahlpflicht 2: Hacemos una caricatura

Beherrschen von Sprach- und Sachwissen zu	
Hacemos una caricatura	Comics für Kinder und Erwachsene gestalterische und lexikalische Besonderheiten gegenüber erzählenden Texten Erstellen von Comics/Karikaturen als kreative Darstellung geschichtlicher und literarischer Themen Sprichwörter, Fabeln, Märchen ➔ LB 3

Wahlpflicht 3: El descubrimiento de las Américas

Beherrschen von Sprach- und Sachwissen zu El descubrimiento de las Américas	⇒ Empathie und Perspektivwechsel Rollenspiel Cristóbal Colón Rollenspiel Erstellen von Brettspielen

Wahlpflicht 4: El deporte en España o Hispanoamérica

Beherrschen von Sprach- und Sachwissen zu El deporte en España o Hispanoamérica	⇒ Medienkompetenz Vorstellung einer Sportlerpersönlichkeit, Zusammenstellen einer Vita landes- und regionaltypische Sportarten Trendsportarten, Sportstätten Sport und Werbung/Sponsoring Internetrecherche, Kurzvortrag

Klassenstufe 10 – Spanisch als dritte Fremdsprache

Ziele

Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit

Rezeption

Der Schüler

- kann längere und komplexere (auch authentische) Texte zu geläufigen Themen lesend und hörend verstehen, die im Wesentlichen frequenten Wortschatz enthalten,
- kann zwischen Hauptaussagen und Detailinformationen unterscheiden, wenn mit vertrautem Akzent gesprochen wird; bei anderen Sprachnormen/Registern versteht er die Hauptpunkte, wenn verhältnismäßig langsam artikuliert wird.

Produktion

Der Schüler

- kann in einfachen, zusammenhängenden Sätzen sprechen, um zu beschreiben und zu berichten, und dabei auch Gefühle wiedergeben,
- kann einfache Präsentationen zu einem vertrauten Thema vortragen,
- kann zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen und Erklärungen abgeben,
- kann Erfahrungen und Eindrücke formulieren,
- kann über Themen, die ihm vertraut sind oder ihn persönlich interessieren, einfache zusammenhängende Texte schreiben.

Interaktion

Der Schüler

- kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet,
- kann ohne Vorbereitung an Gesprächen über Themen teilnehmen, die ihm vertraut sind, die ihn persönlich interessieren oder die sich auf Themen des Alltags beziehen,
- kann persönliche Briefe schreiben und darin berichten und beschreiben,
- kann in zweisprachigen Situationen zu bekannten Themen sinngemäß vermitteln,
- kann spanische Textpassagen entsprechend einer konkreten Aufgabenstellung sinngemäß auf Deutsch zusammenfassen oder ins Deutsche übertragen und aus einem längeren Text den für die Aufgabenstellung wesentlichen Gehalt auf Deutsch abstrahieren.

Entwickeln der Fähigkeit zur Sprach- und Textreflexion

Der Schüler

- beherrscht die sprachlichen Mittel, die zur Umsetzung der sprachlichen Tätigkeiten auf dem oben beschriebenen Niveau nötig sind,
- kennt unterschiedliche Register und zwei verschiedene Varietäten des Spanischen,
- kann zunehmend selbstständig unter gegebenen Fragestellungen Texte analysieren und beurteilen,
- kann Deutungsversuche vornehmen und persönliche Stellungnahmen dazu abgeben,
- kann Impulse aus Texten kreativ umsetzen,
- kann unterschiedliche Darstellungsweisen eines Themas vergleichen.

Entwickeln einer interkulturellen Handlungsfähigkeit

Der Schüler verfügt am Beispiel der hispanidad über Kenntnisse, die ihm erlauben, kulturelle Bedingtheit von Haltungen und Einstellungen zu erkennen, anderen Lebensformen und Wertesystemen offen und tolerant zu begegnen sowie die eigenen Haltungen und Einstellungen kritisch zu hinterfragen. Er gelangt leichter zu der Erkenntnis, dass Sprache generell Träger und Schlüssel von/zur Kultur ist.

Er kann in grundlegenden Situationen als sprachlicher und kultureller Mittler agieren und entwickelt interkulturelles Verständnis.

Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Der Schüler verfügt über alle wesentlichen fachbezogenen Strategien und die nötigen Methoden- und Sozialkompetenzen, die ihn in die Lage versetzen, in der gymnasialen Oberstufe eigenverantwortlich und

selbstständig zu lernen. Dieses Gesamtrepertoire an Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten bildet die Grundlage für das wissenschaftspropädeutische Arbeiten in der gymnasialen Oberstufe.

Der Schüler ist in der Lage, sich mit wichtigen Gestaltungsmitteln von Medien auseinander zu setzen und deren Gestaltungsabsichten zu beurteilen. Er ist sich dabei der Einflüsse der Medien auf Werteorientierungen, Moralvorstellungen und Lebensgewohnheiten bewusst.

Er nutzt Möglichkeiten der Internetrecherche und informatisches Grundwissen aus anderen Fächern.

Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

Anwenden aller in der 1. und 2. Fremdsprache erlernten Strategien zum Erwerb und Gebrauch einer Fremdsprache	
- auf den Erwerb und die Reflexion sprachlicher Mittel bezogene Strategien	
- Verstehens- und Texterschließungsstrategien	
- Strategien zum produktiven Sprachgebrauch	
- auf das Lernen bezogene Strategien	

Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

Beherrschen der korrekten Aussprache der erlernten Norm	Redeabsichten, Geschwindigkeit
Kennen regionaler Besonderheiten der Aussprache	
Beherrschen von Strukturen und Redemitteln zum Ausdruck von	
- Besitzverhältnissen	Possessivpronomen
- Aufforderungen/Bitten	imperativo negativo
- Ort, Zeit, Zweck, Folge, Modalität	Adverbialsätze: Lokal-, Temporal-, Final-, Modal-, Konsekutivsätze
- Einschränkungen	Konzessivsätze
- Aspekten von Handlungen	
· perífrasis verbales: seguir/ir/llevar/ quedar + gerundio	
- Vergangenheit	pretérito pluscuamperfecto
- Möglichkeiten	condicional presente
- Empfehlungen	condicional presente
- Verdichtung der Satzstruktur	Komplexe Sätze und Satzkonstruktionen: Objekt-/Subjektsätze, Partizipial-/Infinitivkonstruktionen Tempusgebrauch in Subjekt-/Objektsätzen
Pronomen des direkten und indirekten Objekts im Satz	
- Thema-Rhema-Gliederung	Segmentation
- Wertungen	subjuntivo
- Gefühle	subjuntivo

- Hoffnungen	subjuntivo
- Wünschen	subjuntivo
- Zweifeln	subjuntivo
Kennen von Strukturen zum Ausdruck von	
- Gefühlen	imperfecto de subjuntivo
- Bedingungen	
potentielle Bedingungssätze	imperfecto de subjuntivo condicional presente
- Wiedergabe von Informationen	indirekte Rede mit Zeitverschiebung
- Aktionsperspektiven	
Passivkonstruktionen	
- Vorzeitigkeit zur Zukunft	futuro compuesto
Beherrschen des Wortschatzes, der notwendig ist, die im LB 3 aufgeführten Themenfelder sprachlich auf angemessenem Niveau umzusetzen	➔ LB 3 auch andere Register
Beherrschen eines einfachen Interpretationsvokabulars, um literarische Texte bearbeiten zu können	
Beherrschen der Grundprinzipien der spanischen Wortbildung	

Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche

Anwenden des Wissens zur Produktion und Rezeption folgender Gebrauchstexte	Sprachliche Niveauunterschiede in Produktion und Rezeption beachten
- persönliche und offizielle Briefe	Reservierung, Beschwerde, Anfrage
- Gespräche und Diskussionen	
- Referate	➔ DE, Kl. 10, LB 1
- Berichte	
- Beschreibung	Wiedergabe von Gefühlen
- Erklärung/Begründung	strukturierte Meinungsäußerungen, Pläne, Ziele, Absichten
Übertragen des Wissens zur Rezeption auf folgende Gebrauchstexte	
- Alltagstexte	populärwissenschaftliche Texte Graphiken, Statistiken
- Journalistische Texte	Nachrichten, Reportagen Berichte, Kommentare Interviews, Werbematerial
Kennen von literarischen Texten	auch in Auszügen Gedichte, Lieder, Hörspiele Impulse für kreative Textarbeit
- Kurzprosa	➔ DE, Kl. 10, LB 3

Beherrschen eines erweiterten Sprach- und Sachwissen zu folgenden Themenbereichen und Sich positionieren zu ausgewählten Bereichen	⇒ Empathie und Perspektivwechsel ⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit ⇒ Werteorientierung
el mundo de los jóvenes	Berichten/Beschreiben/Schildern Probleme, Konflikte, Glück, Wünsche in Familie/ Freundschaften, soziales Engagement
· medios	⇒ Werteorientierung Berichten/Beschreiben aktuelle Ereignisse, Umgang mit Werbung, Medienkonsum
· perspectivas de futuro	Beschreiben/Berichten von Meinungen, Pläne, Berufsausichten, Auslandsaufenthalte
Kennen von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich ESPAÑA	
fiestas/costumbres/tradiciones	
Übertragen von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich ESPAÑA	⇒ Empathie und Perspektivwechsel ⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit ⇒ Werteorientierung
aspectos sociales, políticos y económicos	soziale Gerechtigkeit, machismo, Autonomie-bestrebungen, Sprachensituation, aktuelle wirt-schaftliche Situation/Probleme
Einblick gewinnen in Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich historia de HISPANOAMÉRICA	
culturas precolombinas	
Anwenden von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich HISPANOAMÉRICA	⇒ Empathie und Perspektivwechsel ⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit ⇒ Werteorientierung
aspectos sociales, políticos y económicos	➔ GEO, Kl. 9, LB 2 Armut, Situation der Kinder, Umweltproblematik

Wahlpflicht 1: Los indios

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu	⇒ Empathie und Perspektivwechsel
Los indios	traditionelle Lebensweise Religion und Kultstätten Entwicklungsstand im 15. Jahrhundert, auch im Vergleich zu Europa Erstellen von Anschauungsmaterialien Rollenspiele

Wahlpflicht 2: Jóvenes en Alemania y España

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu Jóvenes en Alemania y España	⇒ Medienkompetenz ⇒ Werteorientierung ⇒ Mehrperspektivität Interview/Erstellen von Fragebögen zu Freizeitverhalten, häuslichen Pflichten, Zukunftsaussichten Internetrecherche, E-Mail-Projekt graphisches Umsetzen in Statistiken

Wahlpflicht 3: Hacemos una película

Beherrschen von Sprach- und Sachwissen zu Hacemos una película	Schreiben eines Drehbuches Werbetexte Rezensionen

Wahlpflicht 4: El lenguaje de la música

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu El lenguaje de la música	Musik Spaniens und Hispanoamerikas verschiedener Regionen, Stilepochen vor ihrem gesellschaftlichen, historischen oder persönlichen Hintergrund Gestalten eines eigenen Liedes

Klassenstufe 10 – Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache

Eine neu einsetzende Fremdsprache ab Klassenstufe 10 können Schüler erlernen, die eine vorgezogene zweite Fremdsprache am Ende der Klassenstufe 9 abgeschlossen haben. In der gymnasialen Oberstufe ist die neu einsetzende Fremdsprache in einem dreistündigen Grundkurs fortzuführen.

Die Grundlage für den Unterricht in der neu einsetzenden Fremdsprache sind die Fachlehrpläne der dritten Fremdsprache ab Klassenstufe 8.

Mögliche Fremdsprachen ab Klassenstufe 10 sind:

- Französisch
- Griechisch
- Italienisch
- Latein
- Polnisch
- Russisch
- Spanisch
- Tschechisch

Jahrgangsstufen 11/12 – Grundkurs, zweistündig

Ziele

Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit

Rezeption

Der Schüler kann

- Artikel und Berichte über Probleme der Gegenwart lesen und verstehen, in denen eine bestimmte Haltung oder ein bestimmter Standpunkt vertreten wird,
- zeitgenössische literarische Prosatexte verstehen,
- selbstständig lesen, indem er Lesestil und -tempo verschiedenen (auch authentischen) Texten und Zwecken anpasst und geeignete Nachschlagewerke selektiv nutzt,
- die Hauptaussagen von inhaltlich und sprachlich komplexen Redebeiträgen und Vorträgen zu konkreten und abstrakten Themen verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn das Thema einigermaßen vertraut ist und der Rede- oder Gesprächsverlauf durch explizite Signale gekennzeichnet ist,
- im Fernsehen die meisten Nachrichtensendungen und aktuelle Reportagen verstehen,
- Spielfilme verstehen, sofern Standardsprache (der gelernten Norm) gesprochen wird.

Produktion

Nach Abschluss der gymnasialen Oberstufe kann der Schüler

- zu Themen aus seinen Interessengebieten eine klare und detaillierte Darstellung geben,
- komplexe Informationen wiedergeben,
- Argumente und Gegenargumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt darlegen,
- über eine Vielzahl von Themen, die ihn interessieren, klar strukturierte Texte schreiben.

Interaktion

Nach Abschluss der gymnasialen Oberstufe kann der Schüler

- sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit einem Muttersprachler gut möglich ist,
- im Diskurs seinen Standpunkt durch relevante Argumente begründen und verteidigen und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben,
- Briefe schreiben und darin die persönliche Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen deutlich machen,
- den wesentlichen Gehalt eines spanischen Ausgangstextes entsprechend einer anwendungsorientierten Aufgabenstellung sinngemäß ins Deutsche übertragen oder auf deutsch zusammenfassen.

Entwickeln der Fähigkeit zur Sprach- und Textreflexion

Der Schüler kann themenorientiert vorrangig authentische schriftliche Sachtexte, auditive und audiovisuelle Texte in der Standardsprache und einfache literarische Texte selbstständig erschließen, analysieren und handlungsorientiert nutzbar machen. Bei der Analyse dieser Texte stehen anwendungs- und problembezogene Gesichtspunkte im Vordergrund. Er hat einen Lesewortschatz ohne über selten gebrauchte Wendungen zu verfügen.

Er kann eigenständig ziel-, adressaten- und situationsadäquat mündliche und schriftliche Texte produzieren.

Entwickeln einer interkulturellen Handlungsfähigkeit

Der Schüler verfügt am Beispiel der hispanidad über grundlegende Kenntnisse in Bezug auf spanischsprachige Kulturen, Einsichten in kulturspezifische Denkmuster, in Traditionen und Verhaltensmuster. Er erwirbt eine kulturelle Sensibilität, um mit Angehörigen hispanophoner Kulturen angemessen interagieren zu können und somit interkulturelle Handlungsfähigkeit.

Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Der Schüler verfügt über wesentliche fachbezogene, kommunikative und soziale Strategien, die ihn in die Lage versetzen, Spanisch und andere Sprachen eigenverantwortlich und selbstständig (weiter) zu lernen, um den Anforderungen von Beruf und Studium gerecht zu werden.

Der Schüler findet im Rahmen der ihm vertrauten Themenfelder selbstständigen Zugang zu Problemen und Texten.

Er beherrscht Vermittlungstechniken in zweisprachigen Situationen, Recherchetechniken und Präsentationsformen in Bezug auf eng umrissene Aufgabenstellungen. Er stützt sich dabei auf Grundkenntnisse in der Nutzung von Medien und deren effektiven Einsatz, auf Kenntnisse im Umgang mit inhaltlichen und sprachlichen Hilfsmitteln sowie auf Grundkenntnisse über die Funktion und Wirkungsweise sprachlicher Mittel.

Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

Anwenden von auf den Erwerb und die Reflexion sprachlicher Mittel bezogenen Strategien	⇒ Reflexionsfähigkeit selbstständig, eng umrissene Aufgabenstellungen: dieser Hinweis gilt für alle Strategien in diesem LB
Anwenden von Verstehens- und Texterschließungsstrategien	⇒ Methodenbewusstsein Analyse: anwendungsbezogen
Strategien der Textanalyse, der Erläuterung und Bewertung der Inhalt-Form-Beziehungen vorrangig in Gebrauchstexten und in einfachen literarischen Texten unter themen- und anwendungsbezogenen Gesichtspunkten	⇒ Reflexionsfähigkeit ➔ DE, Gk 11/12, LB 1 ➔ DE, Lk 11/12, LB 1
Anwenden von Strategien zum produktiven Sprachgebrauch	⇒ Diskursfähigkeit ⇒ Empathie und Perspektivwechsel Textsorte respektieren ➔ LB 3 klar strukturierte mündliche und schriftliche Texte verfassen
- Diskussion	Organisieren und Leiten von Diskussionen themen- und adressatenbezogene Umsetzung der Redeabsichten bereits bei der Planung und Strukturierung eines Beitrages beachten Auswertung, Fremd- und Selbstevaluation auf der Grundlage transparenter und einheitlicher Bewertungskriterien
- Präsentation	Verwenden geeigneter Medien, Sprach- und Visualisierungstechniken Moderationstechnik: Eingehen und Reagieren auf Reaktionen des Publikums ➔ DE, Gk 11/12, LB 2 ➔ DE, Lk 11/12, LB 1
Gestalten von auf das Lernen bezogenen Strategien	⇒ Arbeitsorganisation
Recherchetechniken	eigenständige und kritische Recherche und Auswerten von Informationsmaterial aus verschiedenen Quellen

Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

Beherrschen von Morphologie und Syntax der spanischen Sprache	
Anwenden eines erweiterten Wortschatzes, der die angemessene sprachliche Realisierung der in LB 3 aufgeführten Themen und Texte gewährleistet	➔ LB 3 auch idiomatische Wendungen
Anwenden eines grundlegenden Wortschatzes zur Arbeit an Gebrauchstexten und einfachen literarischen Texten	landeskundlich/themenbezogen Textanalyse und -interpretation Textkommentar Paraphrasieren in der Zielsprache Versprachlichen von Bildern
Beherrschen von Redemitteln zur Diskussion	⇒ Diskursfähigkeit
Beherrschen von Strukturen zum Ausdruck von	
- Gefühlen/Hoffnungen/Wünschen/Zweifeln	
· imperfecto de subjuntivo	vertiefend
· pluscuamperfecto de subjuntivo	vertiefend
- Aktionsperspektiven	la voz pasiva: rezeptiv
- Bedingungen	
potentielle und irreale Bedingungssätze	imperfecto/pluscuamperfecto de subjuntivo condicional presente/pasado
- Wiedergabe von Informationen	indirekte Rede mit Zeitverschiebung

Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche

Anwenden des Wissens zur Produktion von Gebrauchstexten	aufgabenadäquat klar strukturiert komplexe Informationswiedergabe, Wiedergabe von Ereignissen und Erfahrungen Referat, Diskussion, Gespräch, Kommentar, Brief: persönlich und formell Bewerbungsunterlagen Wiedergabe von Ereignissen und Erfahrungen ➔ DE, Gk 11/12, LB 2 ➔ DE, Lk 11/12, LB 2
Beherrschen des Wissens zur Rezeption von Gebrauchstexten	aufgabenadäquat themenorientiert Standardsprache auch auditive und audiovisuelle Texte Autorintention
Beherrschen des Wissens zur Rezeption von zeitgenössischen Prosatexten	auch Hörspiele, Filme handlungsorientiert, problemorientiert Impulse für kreative Textarbeit
Übertragen des Wissens zur Rezeption von lyrischen Texten	Impulse für kreative Textarbeit

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu einem gewählten Thema aus dem Bereich ESPAÑA sowie Sich positionieren zu Aspekten aus diesem gewählten Schwerpunkt	⇒ Empathie und Perspektivwechsel ⇒ Werteorientierung ⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit
- sociedad española	juventud: Lebensweisen und Empfindungen von Jugendlichen, Bildungspolitik, ethnische und soziale Konflikte, Jugendpolitik, Veränderungen in der Familienstruktur lenguas: Sprachenvielfalt, Sprachenpolitik tendencias actuales lo cotidiano
- economía	⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit turismo como factor económico Infrastruktur, Nord-Süd-Gefälle, Rolle der Landwirtschaft, Probleme des Arbeitsmarktes, política del medio ambiente, Naturschutz
Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu einem gewählten Thema aus dem Bereich HISPANOAMÉRICA sowie Sich positionieren zu Aspekten aus diesem gewählten Schwerpunkt	
- un país hispanoamericano	geographisch, politisch, ökonomisch
- medio ambiente	➔ G/R/W, Gk 12, LB 1 Rolle der multinationalen Konzerne, Überfischung der Weltmeere, Abholzung der Urwälder, Ausbeutung der Bodenschätze, éxodo rural
- situación étnica y social	⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit ⇒ Empathie und Perspektivwechsel Wert- und Normvorstellungen Verelendung der Bevölkerung, Jugendarbeitslosigkeit, Kinderarbeit, Drogenproblematik, Minderheiten
- el proceso de la democratización en los siglos XX y XXI	Diktaturen, Rolle des Militärs, Bezugnahme auf Ereignisse des Tagesgeschehens
Kennen von Sprach- und Sachwissen zu einem gewählten Thema aus den Bereichen	
- literatura hispanoamericana de los siglos XX y XXI	Prosa, Lyrik besonders Kurzgeschichten, Gedichte, Lieder
- literatura española de los siglos XX y XXI	taller de lecturas

Wahlpflicht 1: Hispanidad en la prensa

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu Hispanidad en la prensa alemana	⇒ Medienkompetenz ⇒ Empathie und Perspektivwechsel ⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit Materialsammlung über einen längeren Zeitraum in Presse und Internet Auswahl der Artikel unter bestimmten gesellschaftspolitischen Aspekten Auswertung und Präsentation der Ergebnisse unter einem kritischen Blickwinkel

Wahlpflicht 2: Publicidad

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu Publicidad	⇒ Medienkompetenz ⇒ Informationsbeschaffung und -verarbeitung ⇒ Arbeitsorganisation themengleiche Werbespots in Deutschland und Spanien/Hispanoamerika im Vergleich Werbung in Presse, Rundfunk, Fernsehen Vergleich Erkennen und analysieren gestalterischer und sprachlicher Mittel typische Gestaltungsmittel und deren Wirkung, provokante Werbung, eigene Werbebeiträge

Wahlpflicht 3: Nuevas tecnologías y sus consecuencias

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu einem Thema aus dem Bereich: nuevas tecnologías y sus consecuencias	⇒ Werteorientierung ⇒ Umweltbewusstsein
- impacto mediambiental	el niño ➔ GEO, Kl. 10, LB 1 sequía en España, marea negra
- técnica genética	Genmanipulation – Ausweg aus der Verelendung?
- tecnologías en el ambito social / privado	Konsequenzen der Technologisierung Entstehung und Rationalisierung von Arbeitsplätzen, Aussterben von Berufszweigen
- tecnologías en la comunicación	el móvil, Vernetzung, Internet Materialsammlung, Internetrecherche, Statistiken Präsentation der Ergebnisse unter einem kritischen Blickwinkel

Wahlpflicht: 4 Gitanos

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu Gitanos	⇒ Empathie und Perspektivwechsel ⇒ Informationsbeschaffung und -verarbeitung Geschichte der gitanos in Europa aktuelle Situation der Minderheit in Spanien Integration in die Gesellschaft Beispiele für Kunst und Kultur: Liedgut, Flamenco, Kunsthandwerk

Wahlpflicht 5: Taller de teatro

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu - Teatro hispano	⇒ Empathie und Perspektivwechsel Don Quijote: Einordnung des Werkes und ausschnittsweise Lektüre besondere Bedeutung des Siglo de oro kreative Umsetzung in szenischer Darstellung alternativ: zeitgenössisches spanisches oder lateinamerikanisches Theater

Jahrgangsstufen 11/12 – Grundkurs, dreistündig

Ziele

Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit

Rezeption

Der Schüler kann

- Artikel und Berichte über Probleme der Gegenwart lesen und verstehen, in denen eine bestimmte Haltung oder ein bestimmter Standpunkt vertreten wird,
- zeitgenössische literarische Prosatexte verstehen,
- selbstständig lesen, indem er Lesestil und -tempo verschiedenen (auch authentischen) Texten und Zwecken anpasst und geeignete Nachschlagewerke selektiv nutzt,
- die Hauptaussagen von inhaltlich und sprachlich komplexen Redebeiträgen und Vorträgen zu konkreten und abstrakten Themen verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn das Thema einigermaßen vertraut ist und der Rede- oder Gesprächsverlauf durch explizite Signale gekennzeichnet ist,
- im Fernsehen die meisten Nachrichtensendungen und aktuelle Reportagen verstehen,
- Spielfilme verstehen, sofern Standardsprache (der gelernten Norm) gesprochen wird.

Produktion

Nach Abschluss der gymnasialen Oberstufe kann der Schüler

- zu vielen Themen aus seinen Interessengebieten eine klare und detaillierte Darstellung geben,
- komplexe Informationen wiedergeben,
- Argumente und Gegenargumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt darlegen,
- über eine Vielzahl von Themen, die ihn interessieren, klar strukturierte Texte schreiben.

Interaktion

Nach Abschluss der gymnasialen Oberstufe kann der Schüler

- sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit einem Muttersprachler gut möglich ist,
- im Diskurs seinen Standpunkt durch relevante Argumente begründen und verteidigen und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben,
- Briefe schreiben und darin die persönliche Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen deutlich machen,
- den wesentlichen Gehalt eines spanischen Ausgangstextes entsprechend einer anwendungsorientierten Aufgabenstellung sinngemäß ins Deutsche übertragen oder auf deutsch zusammenfassen.

Entwickeln der Fähigkeit zur Sprach- und Textreflexion

Der Schüler kann themenorientiert vorrangig authentische schriftliche Sachtexte, auditive und audiovisuelle Texte in der Standardsprache und einfache literarische Texte selbstständig erschließen, analysieren und handlungsorientiert nutzbar machen. Bei der Analyse dieser Texte stehen anwendungs- und problembezogene Gesichtspunkte im Vordergrund. Er hat einen großen Lesewortschatz ohne über selten gebrauchte Wendungen zu verfügen.

Er kann eigenständig ziel-, adressaten- und situationsadäquat mündliche und schriftliche Texte produzieren.

Entwickeln einer interkulturellen Handlungsfähigkeit

Der Schüler verfügt am Beispiel der hispanidad über grundlegende Kenntnisse in Bezug auf spanischsprachige Kulturen, Einsichten in kulturspezifische Denkmuster, in Traditionen und Verhaltensmuster. Er erwirbt eine kulturelle Sensibilität, um mit Angehörigen hispanophoner Kulturen angemessen interagieren zu können und somit interkulturelle Handlungsfähigkeit.

Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Der Schüler verfügt über alle wesentlichen fachbezogenen, kommunikativen und sozialen Strategien, die ihn in die Lage versetzen, Spanisch und andere Sprachen eigenverantwortlich und selbstständig (weiter) zu lernen, um den Anforderungen von Beruf und Studium gerecht zu werden.

Der Schüler findet im Rahmen der ihm vertrauten Themenfelder selbstständigen Zugang zu Problemen und Texten.

Er beherrscht Vermittlungstechniken in zweisprachigen Situationen, Recherchetechniken und Präsentationsformen in Bezug auf eng umrissene Aufgabenstellungen. Er stützt sich dabei auf Grundkenntnisse in der Nutzung von Medien und deren effektiven Einsatz, auf Kenntnisse im Umgang mit inhaltlichen und sprachlichen Hilfsmitteln sowie auf Grundkenntnisse über die Funktion und Wirkungsweise sprachlicher Mittel.

Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

Anwenden von auf den Erwerb und die Reflexion sprachlicher Mittel bezogenen Strategien	⇒ Reflexionsfähigkeit selbstständig, eng umrissene Aufgabenstellungen: dieser Hinweis gilt für alle Strategien in diesem LB
Anwenden von Verstehens- und Texterschließungsstrategien	⇒ Methodenbewusstsein Analyse: anwendungsbezogen
Strategien der Textanalyse, der Erläuterung und Bewertung der Inhalt-Form-Beziehungen in Gebrauchstexten und einfachen literarischen Texten unter themen- und anwendungsbezogenen Gesichtspunkten	⇒ Reflexionsfähigkeit ➔ DE, Gk 11/12, LB 1 ➔ DE, Lk 11/12, LB 1
Anwenden von Strategien zum produktiven Sprachgebrauch	⇒ Diskursfähigkeit ⇒ Empathie und Perspektivwechsel Textsorte respektieren ➔ LB 3 klar strukturierte mündliche und schriftliche Texte verfassen
- Diskussion	Organisieren und Leiten von Diskussionen
- Referat	themen- und adressatenbezogene Umsetzung der Redeabsichten bereits bei der Planung und Strukturierung des Vortrages beachten Auswertung, Fremd- und Selbstevaluation auf der Grundlage transparenter und einheitlicher Bewertungskriterien
- Präsentation	Verwenden geeigneter Medien, Sprach- und Visualisierungstechniken Moderationstechnik: Eingehen und Reagieren auf Reaktionen des Publikums ➔ DE, Gk 11/12, LB 2 ➔ DE, Lk 11/12, LB 2
Gestalten von auf das Lernen bezogenen Strategien	⇒ Arbeitsorganisation
Recherchetechniken	eigenständige und kritische Recherche und Auswerten von Informationsmaterial aus verschiedenen Quellen

Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

Beherrschen von Morphologie und Syntax der spanischen Sprache	
Anwenden eines erweiterten Wortschatzes, der die angemessene sprachliche Realisierung der in LB 3 aufgeführten Themen und Texte gewährleistet	➔ LB 3 auch idiomatische Wendungen
Anwenden eines grundlegenden Wortschatzes zur Arbeit an Gebrauchstexten und einfachen literarischen Texten	landeskundlich/themenbezogen Textanalyse und -interpretation Textkommentar Paraphrasieren in der Zielsprache Versprachlichen von Bildern
Beherrschen von Redemitteln zur Diskussion	⇒ Diskursfähigkeit
Beherrschen von Strukturen zum Ausdruck von	
- Gefühlen/Hoffnungen/Wünschen/Zweifeln	
· imperfecto de subjuntivo	vertiefend
· pluscuamperfecto de subjuntivo	vertiefend
- Aktionsperspektiven	la voz pasiva: rezeptiv
- Bedingungen	
potentielle und irreale Bedingungssätze	imperfecto/pluscuamperfecto de subjuntivo condicional presente/pasado
- Wiedergabe von Informationen	indirekte Rede mit Zeitverschiebung

Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche

Anwenden des Wissens zur Produktion von Gebrauchstexten	aufgabenadäquat klar strukturiert komplexe Informationswiedergabe
- Referat	➔ DE, Gk 11/12, LB 2 ➔ DE, Lk 11/12, LB 2
- Diskussion	begründen, Meinungen verteidigen, relevante Argumente anführen, Vor- und Nachteile abwägen
- Gespräch	
- Kommentar	Argumente und Gegenargumente
- Brief	persönlich und formell Wiedergabe von Ereignissen und Erfahrungen
- Bewerbungsunterlagen	Lebenslauf, Bewerbungsschreiben
Beherrschen des Wissens zur Rezeption von Gebrauchstexten	aufgabenadäquat themenorientiert Standardsprache auch auditive und audiovisuelle Texte Autorintention
- Artikel	
- Berichte	

Beherrschen des Wissens zur Rezeption von zeitgenössischen Prosatexten	auch Hörspiele, Filme handlungsorientiert, problemorientiert Impulse für kreative Textarbeit
Übertragen des Wissens zur Rezeption von lyrischen Texten	Impulse für kreative Textarbeit
Anwenden von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich ESPAÑA sowie Sich positionieren zu ausgewählten Bereichen:	⇒ Empathie und Perspektivwechsel ⇒ Werteorientierung ⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit
- sociedad española	
· juventud	Lebensweisen und Empfindungen von Jugendlichen, Bildungspolitik, ethnische und soziale Konflikte, Jugendpolitik, Veränderungen in der Familienstruktur
· lenguas	Sprachenvielfalt, Sprachenpolitik
· tendencias actuales	Bezugnahme auf Ereignisse des Tagesgeschehens
· lo cotidiano	horarios, concepción del tiempo, fútbol, gestos, costumbres típicas de los habitantes en diferentes situaciones del día a día
- economía	⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit Infrastruktur, Nord-Süd-Gefälle, Rolle der Landwirtschaft, Probleme des Arbeitsmarktes
· turismo como factor económico	
· política del medio ambiente	Naturschutz, Nationalparks
· negocio	Verfassen einfacher Geschäftsbriefe, Gesprächsführung, z. B. Telefonate: Einladen, Beschweren, Termine verschieben/absagen, Small Talk
Übertragen von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich ESPAÑA	
- política	administrative Gliederung, Regierung, Parlament, Rolle der Monarchie, Außenpolitik
- historia	
franquismo/democratización	Autonomiebestrebungen
Kennen von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich literatura española	
literatura contemporánea de los siglos XX y XXI	Prosa, Lyrik besonders Kurzgeschichten taller de lecturas
Anwenden von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich HISPANOAMÉRICA sowie Sich positionieren zu ausgewählten Bereichen:	
- dos países hispanoamericanos de desarrollo históricamente distinto	geographisch, politisch, ökonomisch, kulturell
- medio ambiente	
destrucción del medio ambiente natural	➔ G/R/W, Gk 12, LB 1 Rolle der multinationalen Konzerne, Überfischung der Weltmeere, Abholzung der Urwälder, Ausbeutung der Bodenschätze, éxodo rural

- situación étnica y social	⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit ⇒ Empathie und Perspektivwechsel Wert- und Normvorstellungen Verelendung der Bevölkerung, Jugendarbeitslosigkeit, Kinderarbeit, Drogenproblematik, Minderheiten
Übertragen von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich historia de HISPANOAMÉRICA	
- vista general del desarrollo común	Praxis und Auswirkung der Kolonialisierung, Unabhängigkeitsbewegung
- el proceso de la democratización en los siglos XX y XXI	Diktaturen, Rolle des Militärs, Bezugnahme auf Ereignisse des Tagesgeschehens
Kennen von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich literatura hispanoamericana	
literatura contemporánea de los siglos XX y XXI	Prosa, Lyrik besonders Kurzgeschichten, Gedichte, Lieder taller de lecturas

Wahlpflicht 1: Hispanidad en la prensa

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu Hispanidad en la prensa alemana	⇒ Medienkompetenz ⇒ Empathie und Perspektivwechsel ⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit Materialsammlung über einen längeren Zeitraum in Presse und Internet Auswahl der Artikel unter bestimmten gesellschaftspolitischen Aspekten Auswertung und Präsentation der Ergebnisse unter einem kritischen Blickwinkel

Wahlpflicht 2: Publicidad

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu Publicidad	⇒ Medienkompetenz ⇒ Informationsbeschaffung und -verarbeitung ⇒ Arbeitsorganisation themengleiche Werbespots in Deutschland und Spanien/Hispanoamerika im Vergleich
Kennen unterschiedlicher Erscheinungsformen von Werbung und ihrer sprachlich-stilistischen Besonderheiten	Werbung in Presse, Rundfunk, Fernsehen Vergleich Erkennen und analysieren gestalterischer und sprachlicher Mittel beim Erstellen von eigenen Werbespots
Beurteilen typischer Gestaltungsmittel und deren Wirkung	Rolle von Frau, Mann, Familie, Jugend, Alter
Sich positionieren zu provokanter Werbung	Benetton
Gestalten eigener Werbebeiträge	Plakat, Homepage, CD-Rom

Wahlpflicht 3: Nuevas tecnologías y sus consecuencias

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu nuevas tecnologías y sus consecuencias	⇒ Werteorientierung ⇒ Umweltbewusstsein
impacto mediambiental	el niño ➔ GEO, Kl. 10, LB 1 sequía en España, marea negra
técnica genética	Genmanipulation – Ausweg aus der Verelendung? Materialsammlung, Internetrecherche, Statistiken Präsentation der Ergebnisse unter einem kritischen Blickwinkel
Kennen der Erscheinungsformen und Sich positionieren zu den Konsequenzen der Technologisierung im privaten und gesellschaftlichen Bereich wie auch in der Kommunikation	⇒ Werteorientierung el móvil, Vernetzung, Internet Entstehung und Rationalisierung von Arbeitsplätzen, Aussterben von Berufszweigen

Wahlpflicht: 4 Gitanos

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu	⇒ Empathie und Perspektivwechsel
Gitanos	⇒ Informationsbeschaffung und -verarbeitung Geschichte der gitanos in Europa aktuelle Situation der Minderheit in Spanien Integration in die Gesellschaft Beispiele für Kunst und Kultur: Liedgut, Flamenco, Kunsthandwerk

Wahlpflicht 5: Taller de teatro

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu	⇒ Empathie und Perspektivwechsel
Teatro hispano	Don Quijote: Einordnung des Werkes und ausschnittsweise Lektüre besondere Bedeutung des Siglo de oro kreative Umsetzung in szenischer Darstellung alternativ: zeitgenössisches spanisches oder lateinamerikanisches Theater

Jahrgangsstufen 11/12 – Leistungskurs

Ziele

Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit

Rezeption

Der Schüler kann

- längere, komplexe authentische Texte global und im Detail verstehen, selbst wenn sie nicht unmittelbar eigene Interessensbereiche berühren und schwierige Passagen mehrmals gelesen werden können,
- Lesestil und -tempo verschiedenen authentischen Texten und Zwecken anpassen und geeignete Nachschlagewerke selektiv nutzen,
- im direkten Kontakt und in Medien gesprochene Standardsprache verstehen, wenn es um vertraute oder auch weniger vertraute Themen geht, wie man ihnen normalerweise im privaten, gesellschaftlichen, beruflichen Leben oder in der Ausbildung begegnet,
- längeren, auch nicht klar strukturierten Redebeiträgen folgen.

Produktion

Nach Abschluss der gymnasialen Oberstufe kann der Schüler

- flüssig, korrekt und wirkungsvoll über ein breites Spektrum allgemeiner, ausbildungs- und studienbezogener Themen oder Freizeitthemen sprechen und dabei Zusammenhänge zwischen Ideen deutlich machen,
- zu vielen Themen eine klare und detaillierte Darstellung geben und dabei entscheidende Punkte in angemessener Weise hervorheben und stützende Einzelheiten anführen,
- seinen Standpunkt durch gut strukturierte Argumentation verdeutlichen,
- über eine Vielzahl von Themen klare und ausführliche Texte zu komplexen Sachverhalten schreiben.

Interaktion

Nach Abschluss der gymnasialen Oberstufe kann der Schüler

- sich spontan und klar verständigen und dabei die Situation und seine(n) Zuhörer berücksichtigen,
- im Diskurs seinen Standpunkt durch relevante Argumente begründen und verteidigen und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben,
- den Leser und die Textsorte seiner Texte bei der Auswahl des Stils entsprechend beachten,
- den wesentlichen Gehalt eines oder mehrerer Ausgangstexte entsprechend einer anwendungsorientierten Aufgabenstellung sinngemäß übertragen und/oder zusammenfassen, vorrangig vom Deutschen ins Spanische.

Entwickeln der Fähigkeit zur Sprach- und Textreflexion

Der Schüler erschließt selbstständig ein breites Spektrum längerer, inhaltlich anspruchsvoller, sprachlich komplexer Texte, insbesondere aus der Literatur, sowie Sach- und Gebrauchstexte, deren implizite Bedeutung er erfasst und eigenständig analysiert. Die Themen werden dabei aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet und wechselseitige Bedingtheiten untersucht.

Er kann ziel-, adressaten- und situationsadäquat mündliche und schriftliche Texte eigenständig produzieren.

Entwickeln einer interkulturellen Handlungsfähigkeit

Der Schüler verfügt am Beispiel der hispanidad über vertiefte Kenntnisse in Bezug auf spanischsprachige Kulturen unter Einbeziehung relevanter historischer Themen mit starkem Gegenwartsbezug, über Einsichten in kulturspezifische Denkmuster, Traditionen und Verhaltensmuster. Er gewinnt ein differenziertes Deutungswissen und ist sich der Problematik kulturgebundener Vorurteilsstrukturen und Stereotype bewusst und verfügt somit über interkulturelle Handlungsfähigkeit.

Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Der Schüler verfügt über alle wesentlichen fachbezogenen, kommunikativen und sozialen Strategien, die ihn in die Lage versetzen, Spanisch und andere Sprachen eigenverantwortlich und selbstständig (weiter) zu lernen, um den Anforderungen in Beruf und Studium in einem spanischsprachigen Umfeld gerecht zu werden.

Bei der Wahl der Methoden und Arbeitstechniken zeigt er große Selbstständigkeit.

Er beherrscht Vermittlungstechniken in zweisprachigen Situationen, Recherchetechniken und Präsentationsformen. Er stützt sich dabei auf fundierte Erfahrungen im Umgang mit inhaltlichen und sprachlichen Hilfsmitteln, auf Grundkenntnisse in der Nutzung und im Einsatz von Medien und auf differenzierte Kenntnisse über die Funktion und Wirkungsweise sprachlicher Mittel.

Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

Gestalten von auf den Erwerb und die Reflexion sprachlicher Mittel bezogenen Strategien	⇒ Reflexionsfähigkeit
Gestalten von Verstehens- und Texterschließungsstrategien	⇒ Methodenbewusstsein
Strategien der Textanalyse, der fachmethodischen Analyse, der Erläuterung und Bewertung der Inhalt-Form-Beziehungen in Gebrauchstexten und literarischen Texten	⇒ Perspektivwechsel ➔ DE, Gk 11/12, LB 1 ➔ DE, Lk 11/12, LB 1 komplexe Sachverhalte Themen aus unterschiedlicher Perspektive betrachten, Erfassen implizierter Bedeutung
Gestalten von Strategien zum produktiven Sprachgebrauch	⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit ⇒ Empathie und Perspektivwechsel ➔ LB 3 Stilwahl unter Beachtung von Leser/Hörer und Textsorte ausführliche und klar strukturierte mündliche und schriftliche Texte verfassen komplexe Sachverhalte
- Diskussion	Organisieren und Leiten von Diskussionen
- Referat	Berücksichtigung von Themen- und Adressatenbezug bei Planung und Ausführung Auswertung, Fremd- und Selbstevaluation auf der Grundlage transparenter und einheitlicher Bewertungskriterien
- Präsentation	Nutzen und Grenzen von Medien und Visualisierungen Funktion/Wirkungsweise sprachlicher Mittel Moderationstechnik: Eingehen und Reagieren auf Reaktionen des Publikums
Gestalten von auf das Lernen bezogenen Strategien	⇒ Arbeitsorganisation
Recherchetechniken	eigenständige und kritische Recherche und Auswerten von Informationsmaterial aus verschiedenen Quellen, richtiges Zitieren

Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

Anwenden der Morphologie und Syntax der spanischen Sprache	
Anwenden eines erweiterten Wortschatzes, der die angemessene sprachliche Realisierung der in LB 3 aufgeführten Themen und Texte gewährleistet	➔ LB 3 auch idiomatische Wendungen
Beherrschen eines erweiterten Wortschatzes und wichtiger stilistischer Mittel zur Textarbeit	reflektiert Textanalyse und -interpretation Textkommentar Paraphrasieren in der Zielsprache Versprachlichen von Bildern
Anwenden von Redemitteln zur Diskussion	⇒ Diskursfähigkeit
Anwenden von Strukturen zum Ausdruck von:	
- Gefühlen/Hoffnungen/Wünschen/Zweifeln	
· imperfecto de subjuntivo	vertiefend
· pluscuamperfecto de subjuntivo	vertiefend
- Aktionsperspektive	
Passivkonstruktionen	
- Bedingungen	
potentielle und irreale Bedingungssätze	imperfecto/pluscuamperfecto del subjuntivo condicional presente/pasado
- Wiedergabe von Informationen	indirekte Rede mit Zeitverschiebung

Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche

Anwenden des Wissens zur Produktion und Rezeption folgender komplexer Gebrauchstexte	aufgabenadäquat breites Themenspektrum klare detaillierte Darstellung Hervorheben stützender Einzelheiten Beachtung von Leser/Zuhörer, Textsorte
- Gespräch	
- Diskussion/Debatte	argumentieren
- Präsentation	
- Kommentare	argumentieren
- Briefe	persönliche, formelle
- Bewerbungsunterlagen	
Beherrschen des Wissens zur Rezeption von komplexen Gebrauchstexten	auch mehrfach kodiert
Beurteilen von literarischen Werken	vorzugsweise zeitgenössische Literatur, auch mehrfach kodiert Impulse für kreative Textarbeit
Epik	Kurzprosa, Erzählungen, Romane (auch in Auszügen), Hörspiele, Filme

Beherrschen des Wissens zur Rezeption lyrischer Texte	auch Lieder
Gestalten von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich ESPAÑA	
sociedad española	
· tendencias del desarrollo social	⇒ Empathie und Perspektivwechsel ⇒ Werteorientierung Rolle der Frau, Rolle der Religion, Familienstruktur, ethnische und soziale Konflikte
· afán a la autonomía	Sprachenpolitik, ETA, Cataluña
· lo cotidiano	horarios, concepción del tiempo, gestos, costumbres típicas de los habitants en diferentes situaciones del día a día
Anwenden von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich economía de ESPAÑA	
España como miembro de la UE	Infrastruktur, Nord-Süd-Gefälle, Probleme des Arbeitsmarktes, pueblos abandonados, mileuristas
Sich positionieren zu Sachwissen zum Themenbereich historia de ESPAÑA	
- guerra civil, franquismo	Ursache und Auswirkungen
- democratización	
Kennen von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich cultura española	
- estilos del arte y de la cultura	⇒ Medienkompetenz ⇒ Empathie und Perspektivwechsel
- literatura contemporánea de los siglos XX y XXI	nach Auswahl auch in Auszügen taller de lecturas auch lírica, dramática
prosa	
Gestalten von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich HISPANOAMÉRICA	
países hispanoamericanos de desarrollo históricamente distinto	Andenstaaten oder La-Plata-Staaten oder Mittelamerika
· problemas de migración	Beziehungen zu Europa und den USA, sprachliche Integration in die USA
· política del medio ambiente	⇒ Medienkompetenz ⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit Engagement für Umweltschutz, Auswirkungen der Monokulturen
Sich positionieren zu Sachwissen zum Themenbereich historia de HISPANOAMÉRICA	
- vista general del desarrollo común	Praxis und Auswirkung der Kolonialisierung (Verelendung, Kinderarbeit, u.a.), Unabhängigkeitsbewegung, Streben nach nationaler und kultureller Identität
- proceso de la democratización en los siglos XX y XXI	Alphabetisierungskampagnen, Verelendung der Bevölkerung, Bevölkerungsexplosion, Auswirkung des Weltmarktes/multinationaler Konzerne,

	aktuelle Entwicklungstendenzen
Kennen von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich cultura hispanoamericana	
- estilos del arte y de la cultura	⇒ Medienkompetenz ⇒ Empathie und Perspektivwechsel indianische Einflüsse auf Malerei und Musik, muralismo, Frida Kahlo ➔ KU, Kl. 10, LB 1 Musikrichtungen: Salsa, Tango
- literatura contemporánea de los siglos XX y XXI · prosa · lírica	nach Auswahl auch in Auszügen taller de lecturas

Wahlpflicht 1: Publicidad

Gestalten von Sprach- und Sachwissen zu Publicidad	⇒ Medienkompetenz ⇒ Informationsbeschaffung und -verarbeitung ⇒ Arbeitsorganisation themengleiche Werbespots in Deutschland und Spanien/Hispanoamerika im Vergleich
Kennen unterschiedlicher Erscheinungsformen von Werbung und ihrer sprachlich-stilistischen Besonderheiten	Werbung in Presse, Rundfunk, Fernsehen Vergleich Erkennen und analysieren gestalterischer und sprachlicher Mittel beim Erstellen von eigenen Werbespots
Beurteilen typischer Gestaltungsmittel und deren Wirkung	Rolle von Frau, Mann, Familie, Jugend, Alter
Sich positionieren zu provokanter Werbung	Benetton
Gestalten eigener Werbebeiträge	Plakat, Homepage, CD-Rom

Wahlpflicht: 2 Cómo debatir

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu cómo debatir	⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit Themenwahl gemeinsam durch Schüler und Lehrer
- Philosophie/Grundgedanken der Debatte	erzieherische Potenzen im Vordergrund: Fähigkeit zum Zuhören, Meinungsbildung, Akzeptanz anderer Ansichten, Schulung rhetorischer Fähigkeiten
- Debattierregeln - Ausgestaltung von Debatten	Bewusstmachen des besonderen Formats der Debatte, Einhaltung der Regeln, Zusammenspiel von Form und Inhalt Gestaltung einer Debatte vor Publikum

Wahlpflicht 3: El quinto arte

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu El quinto arte – Theorie und Praxis der Filmkunst	Auswahl der Themen und konkreten Filme erfolgt durch Schüler und Lehrer gemeinsam
- Analyse eines oder mehrerer spanischsprachiger Filme	Beurteilen hinsichtlich der Inhalte und Gestaltung, Analyse der Bildsprache und anderer Gestaltungselemente Vergleich des Originalfilms mit deutschen Versionen
- Gestalten eines eigenen Beitrags zum Thema Film	handlungs- und praxisorientiert, unter Beachtung der schulischen Möglichkeiten eigener Filmbeitrag, Nachrichtensendung, Reportage, Werbespot Rezension

Wahlpflicht 4: Gitanos

Gestalten von Sprach- und Sachwissen zu Gitanos	⇒ Empathie und Perspektivwechsel ⇒ Informationsbeschaffung und -verarbeitung Geschichte der gitanos in Europa aktuelle Situation der Minderheit in Spanien Integration in die Gesellschaft Beispiele für Kunst und Kultur: Liedgut, Flamenco, Kunsthandwerk

Wahlpflicht 5: Taller de teatro

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu Teatro hispano	⇒ Empathie und Perspektivwechsel Don Quijote: Einordnung des Werkes und ausschnittsweise Lektüre besondere Bedeutung des Siglo de oro kreative Umsetzung in szenischer Darstellung alternativ: zeitgenössisches spanisches oder lateinamerikanisches Theater